

Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Informatik mit dem Abschluss Bachelor of Science (Erwerb von 180 ECTS-Punkten)

Vom 19. August 2008

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2008-25)

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1 sowie Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 1 Satz 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für die Bachelor- (6-semesterig) und Masterstudiengänge (4-semesterig) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 28. September 2007 (Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2007-29) erlässt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg folgende Satzung:

§ 1

Die Bestimmungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für die Bachelor- (6-semesterig) und Master-Studiengänge (4-semesterig) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg werden wie folgt ergänzt:

Zu § 2 ASPO: Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Akademischer Grad

Abs. 1: Ausgestaltung und Ziele des Bachelor-Studiums

Satz 2:

Der Bachelor-Studiengang Informatik mit dem Abschluss Bachelor of Science wird als ein grundlagen- und anwendungsorientierter Studiengang der Fakultät für Mathematik und Informatik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg angeboten. Ziel der Ausbildung ist, die Studierenden mit den wichtigsten Teilgebieten der Informatik vertraut zu machen, die Methoden algorithmischen Denkens und Arbeitens zu vermitteln, sowie analytisches Denken, Abstraktionsvermögen und die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren, zu schulen.

Durch die Ausbildung dieser Fähigkeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die für einen konsekutiven Bachelor-Master-Studiengang erforderlichen Grundkenntnisse zu erwerben, sowie sich später flexibel in die vielfältigen Aufgabengebiete unserer Gesellschaft einzuarbeiten, in denen informatische Methoden zum Einsatz kommen oder kommen können. Dies wird durch die Belegung eines integrierten Anwendungsfachs unterstützt, in dem die Studierenden mit den grundlegenden Denkweisen und Arbeitstechniken eines Faches ihrer Wahl vertraut gemacht werden, in dem informatische Methoden zum Einsatz kommen.

Im Bachelor-Studium in Informatik wird das Hauptaugenmerk auf fundierte Grundkenntnisse, Methodenkenntnisse und die Entwicklung der für die Informatik typischen Denkstrukturen gelegt. Darüber hinaus werden aktuelle Methodenkenntnisse in wichtigen Anwendungen vermittelt.

Durch die Abschlussarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Rahmen in der Lage sind, eine informatische Aufgabe nach den erlern-

ten Methoden und wissenschaftlichen Gesichtspunkten unter Anleitung weitgehend selbstständig zu bearbeiten.

Die Prüfung ermöglicht den Erwerb eines international vergleichbaren Grades auf dem Gebiet der Informatik und stellt im Rahmen eines konsekutiven Bachelor- und Master-Studienganges einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, welcher u.a. Voraussetzung für das sich anschließende Master-Studium ist. Durch die Prüfung soll festgestellt werden, ob der Kandidat bzw. die Kandidatin die Zusammenhänge der grundlegenden Ausbildung in der Informatik überblickt und die Fähigkeit besitzt, die verwendeten wissenschaftlichen Methoden unter anderem in Hinblick auf das gewählte integrierte Anwendungsfach anzuwenden.

Abs. 3: Verleihung eines akademischen Bachelor-Grades

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt „B. Sc.“) verliehen.

**Zu § 3 ASPO:
Zugangsvoraussetzungen zum Bachelor-Studium, empfohlene Grundkenntnisse**

Abs. 1: Zugangsvoraussetzungen

Satz 11:

Ein verstärktes, in die Tiefe gehendes Interesse am Umgang mit informatischen Strukturen und Problemstellungen sowie solide Kenntnisse der englischen Sprache werden dringend empfohlen.

**Zu § 5 ASPO:
Studienbeginn**

Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.

**Zu § 6 ASPO:
Studiendauer, Fächerkombinationen, Gliederung des Studiums**

Abs. 3: Anzahl und Beschreibung der Module bzw. Teilmodule

Sätze 4 und 5:

Für die Anzahl und die Beschreibung der verschiedenen Module und Teilmodule wird auf die beiliegende Studienfachbeschreibung sowie die Modul- und Teilmodulbeschreibungen verwiesen.

Abs. 5: Kombinationen von Studienfächern für das Bachelor-Studium

Sätze 2 und 4:

Das Bachelor-Studium in Informatik ist ein Ein-Fach-Studium im Umfang von 180 ECTS-Punkten mit einem integrierten Anwendungsfach.

Die Verteilung der 180 ECTS-Punkte auf die einzelnen Bereiche (Pflicht-, Wahlpflichtbereich, Schlüsselqualifikationen und Abschlussarbeit) ist der folgenden Übersicht zu entnehmen. Unterbereiche sind der Gliederung ebenfalls zu entnehmen (siehe auch § 34 Abs. 3 Satz 9 dieser fachspezifischen Bestimmungen).

- *Pflichtbereich: 100 ECTS-Punkte, davon*
 - *Informatik: 69 ECTS-Punkte*
 - *Mathematische Grundlagen: 31 ECTS-Punkte*
- *Wahlpflichtbereich: 48 ECTS-Punkte, davon*

- *Informatik: 38 ECTS-Punkte*
- *Integriertes Anwendungsfach: 10 ECTS-Punkte*
- *Schlüsselqualifikationen: 20 ECTS-Punkte, davon*
 - *Allgemeine Schlüsselqualifikationen: 8 ECTS-Punkte*
 - *Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: 12 ECTS-Punkte*
- *Abschlussarbeit (Thesis): 12 ECTS-Punkte*

Abs. 7: Zuordnung zu den einzelnen Bereichen, Studienfachbeschreibung, Schlüsselqualifikationspool

Satz 1:

Die Zuordnung der Module zu den jeweiligen Bereichen und Unterbereichen ist der Studienfachbeschreibung in der Anlage zu entnehmen.

Satz 2:

Die in der Studienfachbeschreibung und den Modul- bzw. Teilmodulbeschreibungen aufgeführten Module im Bereich der allgemeinen Schlüsselqualifikationen sind hierbei nicht abschließend. Der Prüfungsausschuss kann weitere Module zulassen. Soweit die Module bzw. Teilmodule nicht von der Fakultät für Mathematik und Informatik angeboten werden, ist hierbei insbesondere § 6 Abs. 3 Satz 6 der ASPO zu beachten.

Abs. 9: Studienverlaufsplan

Satz 3:

Ein beispielhafter Studienverlaufsplan für den Bachelor-Studiengang für das Studienfach Informatik wird durch das Institut für Informatik im Internet bekannt gegeben.

Zu § 7 ASPO: Lehrformen

Abs. 1: Mögliche Lehrformen, Unterrichtssprache

Satz 4:

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache angeboten. Sie können nach Entscheidung des Dozenten bzw. der Dozentin in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen auch in englischer Sprache abgehalten werden, sofern die Teilmodulbeschreibungen diese Möglichkeit vorsehen. Ein Anspruch der Studierenden hierauf besteht jedoch nicht.

Abs. 4: begrenzte Aufnahmekapazität von Lehrveranstaltungen im Rahmen von Modulen des Wahlpflichtbereichs

Sätze 1 bis 3:

Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen im Rahmen von Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereiches mit begrenzter Aufnahmekapazität die Zahl der verfügbaren, in den jeweiligen Teilmodulbeschreibungen festgesetzten Plätze übersteigt, erfolgt die Vergabe der Plätze vorbehaltlich gesonderter Regelungen in den jeweiligen Teilmodulen nach folgender Maßgabe:

Die verfügbaren Plätze werden an die Bewerber bzw. Bewerberinnen nach dem Kriterium vergeben, wer bislang im Bachelor-Studiengang Informatik jeweils die größte Summe von ECTS-Punkten erworben hat. In Zweifelsfällen entscheidet das Los.

Die erforderliche Rangliste wird durch die jeweiligen Modulverantwortlichen erstellt. Die Zuteilung der Plätze erfolgt in der Regel kurz vor Beginn des jeweiligen Vorlesungszeitraumes.

Sofern innerhalb eines Moduls mehrere Lehrveranstaltungen eine beschränkte Aufnahmekapazität haben, wird für sämtliche betroffenen Lehrveranstaltungen eines Moduls ein einheitliches Verfahren durchgeführt.

Für den Fall, dass eine Lehrveranstaltung eines Teilmoduls in einem Semester mehrfach angeboten wird, gilt folgende Maßgabe:

Bewerber und Bewerberinnen können sich um Plätze in mehreren der alternativ angebotenen Lehrveranstaltungen bewerben. Sofern Sie dabei mehrere Teilnahmeplätze zugewiesen bekommen haben, sind sie verpflichtet, spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung zu erklären, ob sie den Ihnen zugewiesenen Teilnahmeplatz tatsächlich wahrnehmen werden oder nicht. Nach der Erklärung der Annahme eines der zugewiesenen Teilnahmeplätze sind die übrigen Plätze unverzüglich freizugeben. Sofern ein Bewerber bzw. eine Bewerberin versucht, mehr als einen der zugewiesenen Plätze wahrzunehmen, verliert er bzw. sie den Anspruch auf sämtliche zugewiesenen Plätze. Diese können damit weiteren Bewerbern bzw. Bewerberinnen zur Verfügung gestellt werden.

Für den Fall, dass Plätze nachträglich wieder frei werden, werden Nachrückverfahren nach den vorbezeichneten Maßgaben in der Regel spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung durchgeführt.

Zu § 8 ASPO: Umfang der Prüfung, Fristen

Abs. 1: erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Studiums, Festlegung der ECTS-Punkte für die Module bzw. Teilmodule in den einzelnen Bereichen:

Sätze 2 und 3:

Die für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums zu erzielenden ECTS-Punkte in den einzelnen Modulen bzw. Teilmodulen ergeben sich aus den Modul- und Teilmodulbeschreibungen.

Abs. 5: Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Sätze 1 bis 5:

Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung erfolgt dadurch, dass der Prüfling am Ende des 1. Fachsemesters 13 ECTS-Punkte aus dem Pflichtbereich erreicht und gegenüber dem Prüfungsamt nachweist. Im Falle des Nichterreichens dieser Vorgabe ist die Grundlagen- und Orientierungsprüfung erstmalig nicht bestanden und kann einmal wiederholt werden, indem der Prüfling am Ende des 2. Fachsemesters die 13 ECTS-Punkte aus dem Pflichtbereich erreicht und gegenüber dem Prüfungsamt nachweist.

Abs. 6: Festlegung weiterer Kontrollprüfungen

Sätze 1 und 3:

Hat der Prüfling insgesamt 30 ECTS-Punkte aus Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich und / oder dem Bereich der Schlüsselqualifikationen nicht zum Ende des 2. Fachsemesters erworben und gegenüber dem Prüfungsamt nachgewiesen, gilt das Bachelor-Studium als erstmals nicht bestanden. Hat der Prüfling 30 ECTS-Punkte zum Ende des 3. Fachsemesters nicht erworben und gegenüber dem Prüfungsamt nachgewiesen, gilt das Bachelor-Studium als endgültig nicht bestanden.

Zu § 9 ASPO: Prüfungsausschuss, Studienfachverantwortliche

Abs. 1: Bildung des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Mindestens zwei der Mitglieder sind Professoren bzw. Professorinnen am Institut für Informatik der Universität Würzburg. Der Studienberater bzw. die Studienberaterin für den Bachelor-Studiengang Informatik ist stets Mitglied des Prüfungsausschusses, sofern er bzw. sie nach der Hochschulprüferverordnung zur Abnahme von Hochschulprüfungen berechtigt ist. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter bzw. eine

Vertreterin zu benennen. Der Prüfungsausschuss kann beschließen, beratende Mitglieder hinzuzuziehen.

Zu § 17 ASPO: Form der Prüfungsleistungen

Abs. 2: Regelung der Modul- bzw. Teilmodulprüfungen

Satz 1:

Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsumfang werden in den Teilmodulbeschreibungen festgelegt.

Satz 2:

Sofern die Teilmodulbeschreibungen hierbei mehrere Alternativen eröffnen, sind die Modulverantwortlichen ermächtigt, spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn die Auswahl innerhalb des vorgegebenen Rahmens vorzunehmen. Diese Regelung gilt entsprechend für den Fall, dass Übungsarbeiten nach § 19 Abs. 3 Satz 3 dieser fachspezifischen Bestimmungen als Prüfungsvorleistung eingestuft werden.

Satz 6:

Die Prüfungen werden unbeschadet abweichender Regelungen in den Teilmodulbeschreibungen in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Sie können nach Entscheidung des Dozenten bzw. der Dozentin in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen auch in englischer Sprache abgehalten werden, sofern die Teilmodulbeschreibungen diese Möglichkeit vorsehen. Ein Anspruch des Prüflings hierauf besteht jedoch nicht.

Zu § 18 ASPO: Mündliche Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Abs. 2: Regelung der Zahl der Prüflinge

Satz 2:

Die jeweiligen Teilmodulbeschreibungen legen fest, ob nur Einzel- oder auch Gruppenprüfungen zugelassen sind. Im letztgenannten Fall findet man auch die maximale Anzahl der Kandidaten bzw. Kandidatinnen in den Teilmodulbeschreibungen.

Abs. 3: Regelung der Prüfungsdauer

Die Dauer einer mündlichen Prüfung wird in den Teilmodulbeschreibungen festgelegt.

Zu § 19 ASPO: Schriftliche Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Abs. 3: Regelung der Prüfungsdauer

Die Dauer einer schriftlichen Prüfung wird in den Modulbeschreibungen festgelegt.

Zu § 20 ASPO: Sonstige Prüfungen: Referate, Vorträge, Hausarbeiten, Übungsarbeiten, Projektarbeiten, praktische Prüfungen, Prüfungen für andere Lehrformen, sonstige studiengangspezifisch mögliche Prüfungen

Abs. 3: Übungsarbeiten als Prüfungsvorleistungen

Satz 3:

Bei einem Teilmodul, das eine Übung enthält, kann die Teilnahme an der Teilmodulprüfung vom Erbringen einer Prüfungsvorleistung (Studienleistung), beispielsweise der regelmäßigen

und erfolgreichen Übungsteilnahme, nachgewiesen durch das Lösen eines bestimmten Anteils der Übungsaufgaben, abhängig gemacht werden. Die Art der Studienleistung muss dann in der Teilmodulbeschreibung genannt werden. Die erfolgreich erbrachte Studienleistung ermöglicht die Teilnahme an der Teilmodulprüfung des entsprechenden Semesters und – soweit erforderlich – auch an Teilmodulprüfungen späterer Semester

Abs. 5: Praktische Prüfungen

Die geforderten Fertigkeiten oder Eigenschaften bei einer praktischen Prüfung werden in den Teilmodulbeschreibungen festgelegt.

**Zu § 21 ASPO:
Abschlussarbeit: Bachelor-Arbeit**

Abs. 2: ECTS-Punktezahl für die Abschlussarbeit

Satz 1:
Für die Bachelor-Arbeit werden 12 ECTS-Punkte vergeben.

Abs. 5: Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit

Satz 1:
Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt 10 Wochen.

Abs. 10: Sprache der Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache vorgelegt werden.

**Zu § 22 ASPO:
Abschlusskolloquium**

Abs. 1: Notwendigkeit eines Abschlusskolloquiums

Sätze 1 und 2:
Die bestandene Abschlussarbeit ist zusätzlich im Rahmen eines Abschlusskolloquiums zu verteidigen.

Abs. 3: Durchführung des Abschlusskolloquiums

Sätze 1 bis 8:
Das Abschlusskolloquium besteht aus einem Vortrag über die Inhalte der Abschlussarbeit und einer sich anschließenden Diskussion, die sich ausgehend vom Themengebiet der Abschlussarbeit auch auf andere verwandte Teilbereiche der Informatik erstrecken kann. Die Dauer des Kolloquiums beträgt insgesamt ca. 30 bis 40 Minuten je Prüfling, wobei der Vortrag maximal 30 Minuten umfassen darf. Es wird von einem Prüfer bzw. einer Prüferin in Anwesenheit eines sachkundigen Beisitzers bzw. sachkundigen Beisitzerin oder eines zweiten Prüfers bzw. einer zweiten Prüferin abgenommen. Der Prüfling vereinbart mit dem Prüfenden einen Termin und teilt diesen dem Prüfungsausschuss und dem Prüfungsamt mit. Der Prüfungsausschuss schlägt für jedes Semester verschiedene Termine für Abschlusskolloquien vor. Bei der Terminvereinbarung ist nach Möglichkeit einer dieser Termine zu wählen. In der Regel ist das Abschlusskolloquium öffentlich, Fragen dürfen jedoch nur die Prüfenden stellen.

Zu § 23 ASPO: Organisation von Prüfungen

Abs. 1: Prüfungszeitraum

Satz 1:

Schriftliche Prüfungen für ein Teilmodul finden in der Regel kurz vor oder nach Ende des Vorlesungszeitraums statt.

Sofern schriftliche Teilmodulprüfungen in jedem Semester angeboten werden, nicht jedoch die zugehörigen Lehrveranstaltungen, gilt Folgendes: Teilmodulprüfungen finden in einem Semester, in dem die zugehörigen Lehrveranstaltungen stattfinden, kurz vor dem Ende des Vorlesungszeitraums des jeweiligen Semesters statt. In einem Semester, in dem die zugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden, finden Teilmodulprüfungen in der Regel kurz vor Beginn des Vorlesungszeitraumes statt.

Termine für mündliche Prüfungen werden im Allgemeinen in Absprache mit dem jeweiligen Prüfer bzw. der jeweiligen Prüferin abgestimmt.

Abs. 2: Anmeldezeiträume, Anmeldepflicht

Satz 4:

Die Anmeldung zu Übungsarbeiten im Sinne des § 20 Abs. 3 Satz 3, 2. Alt. ASPO (Prüfungsvorleistung) beinhaltet nicht die Anmeldung für die an das Bestehen der Übungsarbeit anknüpfende Teilmodulprüfung. Die Anmeldung zur entsprechenden Teilmodulprüfung hat der Prüfling gesondert vorzunehmen.

Zu § 24 ASPO: Voraussetzungen für die erfolgreiche Anmeldung zu Prüfungen

Abs. 1: Weitere Anmeldevoraussetzungen

Satz 2:

In den Modul- und Teilmodulbeschreibungen können weitere Anmeldevoraussetzungen zu den Prüfungen formuliert werden.

Zu § 31 ASPO: Bestehen von Prüfungen

Abs. 3: Bestehen der Bachelor-Prüfung

Für das erfolgreiche Bestehen der Bachelor-Prüfung müssen mindestens die folgenden Module erfolgreich abgeschlossen werden:

Die Bachelor-Prüfung ist bestanden, sofern Modul- bzw. Teilmodulprüfungen im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten bestanden wurden. Dabei müssen in den einzelnen Bereichen und Unterbereichen ECTS-Punkte nach folgender Maßgabe bestanden worden sein:

- *Pflichtbereich: 100 ECTS-Punkte, davon*
 - *Informatik: 69 ECTS-Punkte*
 - *Mathematische Grundlagen: 31 ECTS-Punkte*

- *Wahlpflichtbereich: mindestens 48 ECTS-Punkte, davon jeweils mindestens*
 - *Informatik: 38 ECTS-Punkte*
 - *Integriertes Anwendungsfach: 10 ECTS-Punkte*

Die im integrierten Anwendungsfach zu erbringenden ECTS-Punkte müssen dabei aus einem einzelnen integrierten Anwendungsfach stammen; es ist nicht möglich, die vorgegebene Punktzahl aus Modulen unterschiedlicher Fächer zu erbringen.

- *Schlüsselqualifikationen: mindestens 20 ECTS-Punkte, davon jeweils mindestens*
 - *Allgemeine Schlüsselqualifikationen: 8 ECTS-Punkte*
 - *Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: 12 ECTS-Punkte*
- *Abschlussarbeit (Thesis): 12 ECTS-Punkte*

Zu § 34 ASPO:

Bildung und Gewichtung der Noten in den einzelnen Bereichen, Fach- und Gesamtnotenberechnung

Abs. 1: Bildung der Gesamtnote

Satz 1:

Bei der Berechnung der Gesamtnote werden Studienfachnote und Bereich der Schlüsselqualifikationen wie folgt gewichtet:

<i>Studienfachnote</i>	<i>160/180</i>
<i>Schlüsselqualifikationen</i>	<i>20/180</i>

Abs. 2: Bildung der Studienfachnote

Sätze 1 und 2:

Bei der Berechnung der Studienfachnote werden die einzelnen Bereiche wie folgt gewichtet:

<i>Pflichtbereich</i>	<i>100/160</i>
<i>Wahlpflichtbereich</i>	<i>48/160</i>
<i>Abschlussarbeit (Thesis)</i>	<i>12/160</i>

Abs. 3: Bildung der Noten in den Bereichen und Unterbereichen

Satz 9:

Die einzelnen Bereiche gliedern sich in folgende Unterbereiche:

Pflichtbereich:

- *Informatik*
- *Mathematische Grundlagen*

Wahlpflichtbereich:

- *Informatik*
- *Integriertes Anwendungsfach*
- *Schlüsselqualifikationen:*
 - *Allgemeine Schlüsselqualifikationen*
 - *Fachspezifische Schlüsselqualifikationen*

Satz 10:

Bei der Berechnung der Noten der einzelnen Bereiche und Unterbereiche werden lediglich Module herangezogen, deren zugehörige Teilmodulprüfungen mit numerischen Noten bewertet worden sind.

Bei der Berechnung der Noten der einzelnen Bereiche werden die Unterbereiche wie folgt gewichtet:

Pflichtbereich:

<i>Informatik</i>	<i>69/100</i>
<i>Mathematische Grundlagen</i>	<i>31/100</i>

Wahlpflichtbereich:

<i>Informatik</i>	38/48
<i>Integriertes Anwendungsfach</i>	10/48

In die Notenberechnung im Bereich des integrierten Anwendungsfachs müssen mit numerischen Noten versehene Module im Umfang von mindestens 8 ECTS-Punkten eingebracht werden. Damit können maximal 2 ECTS-Punkte aus Modulen eingebracht werden, deren zugehörige Teilmodulprüfungen lediglich mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet worden sind.

Schlüsselqualifikationen:

<i>Allgemeine Schlüsselqualifikationen</i>	8/20
<i>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen</i>	12/20

In die Notenberechnung im Bereich der allgemeinen Schlüsselqualifikationen müssen mit numerischen Noten versehene Module im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten eingebracht werden. Damit können maximal 3 ECTS-Punkte aus Modulen eingebracht werden, deren zugehörige Teilmodulprüfungen lediglich mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet worden sind. In die Notenberechnung im Bereich der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen müssen mit numerischen Noten versehene Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten eingebracht werden. Damit können maximal 2 ECTS-Punkte aus Modulen eingebracht werden, deren zugehörige Teilmodulprüfungen lediglich mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet worden sind.

Zu § 35 ASPO:

Zeugnisse, Bachelor-Urkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records

Abs. 2: Bachelor-/Master-Urkunde

Satz 6:

Die Übergabe der Bachelor-Urkunden erfolgt im Rahmen der jährlich stattfindenden akademischen Feier der Fakultät für Mathematik und Informatik.

Anlage 1: Studienfachbeschreibung

Anlage 2: Modul- und Teilmodulbeschreibungen (Modulhandbuch)

§ 2

Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten mit Wirkung vom 1. Oktober 2007 in Kraft. Das Inkrafttreten der ASPO bleibt hiervon unberührt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Würzburg vom 15. Juli 2008.

Würzburg, den 19. August 2008

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase

Die Fachspezifischen Bestimmungen für das Studienfach Informatik mit dem Abschluss Bachelor of Science (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) wurden am 19. August 2008 in der Universität niedergelegt; die Niederlegung wurde am 20. August 2008 durch Anschlag in der Universität bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 20. August 2008.

Würzburg, den 20. August 2008

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase

Studienfachbeschreibung (Bachelor) als Ein-Fach mit 180 ECTS-Punkten

(2007/1)

Studienfachbezeichnung:		Informatik			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Studienfachverantwortung:		Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Prüfungsausschusses			
Module des Studienfachs					
Pflichtbereich: 100 ECTS-PUNKTE					
Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)	Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung	Dauer [Sem.]	ECTS-Punkte	Modulverantwortung
Informatik: 69 ECTS-PUNKTE					
	Algorithmen und Datenstrukturen	10-I-ADS	1	8	Studiendekan/in der Informatik
	Softwaretechnik	10-I-ST	1	8	Studiendekan/in der Informatik
	Programmierpraktikum	10-I-PP	1	9	Studiendekan/in der Informatik
	Softwarepraktikum	10-I-SWP	1	10	Studiendekan/in der Informatik
	Rechenanlagen	10-I-RAL	1	8	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik V
	Informationsübertragung	10-I-IÜ	1	8	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik III
	Hardwarepraktikum	10-I-HWP	1	10	Studiendekan/in der Informatik
	Theoretische Informatik	10-I-TI	1	8	Studiendekan/in der Informatik
Mathematische Grundlagen: 31 ECTS-PUNKTE					
	Logik für Informatiker	10-I-LOG	1	5	Studiendekan/in der Informatik
	Mathematik für Studierende der Informatik 1	10-M-INF1	1	10	Studiendekan/in für Mathematik
	Mathematik für Studierende der Informatik 2	10-M-INF2	1	8	Studiendekan/in für Mathematik
	Mathematik für Studierende der Informatik 3	10-M-INF3	1	8	Studiendekan/in für Mathematik

Wahlpflichtbereich: 48 ECTS-PUNKTE

Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)	Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung	Dauer [Sem.]	ECTS-Punkte	Modulverantwortung
Informatik: 38 ECTS-PUNKTE					
	Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen	10-I-GT	1	8	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik I
	Datenbanken	10-I-DB	1	5	Studiendekan/in der Informatik
	Wissensmanagementsysteme und Data Mining	10-I-WMS	1	10	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik VI
	Objektorientiertes Programmieren	10-I-OOP	1	5	Studiendekan/in der Informatik
	Komplexitätstheorie	10-I-KT	1	8	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik IV
	Automatisierungs- und Regelungstechnik	10-I-AR	1	8	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik VII
	Betriebssysteme	10-I-BS	1	5	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik II
	Rechnerarchitektur	10-I-RAK	1	5	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik V
	Rechnernetze und Kommunikationssysteme	10-I-RK	1	8	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik III
	Bioinformatik	07-BI	1	5	Lehrstuhlinhaber/in für Bioinformatik
Integriertes Anwendungsfach: 10 ECTS-PUNKTE¹					
Wirtschaftswissenschaft					
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	12-EBWL-G	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 7
	Externe Unternehmensrechnung (Financial Accounting)	12-ExtUR-G	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 5
	Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen	12-BPL-G	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 2
	Interne Unternehmensrechnung und -steuerung (Managerial Accounting)	12-IntUR-G	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 3
	Grundzüge der Investition und Finanzierung	12-I&F-G	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 4
	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	12-EWiinf-G	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6
	Geschäftsprozesse	12-GP-G	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6
	Forward und Reverse Business Engineering	12-FRBE-F	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6

¹ Die erforderlichen ECTS-Punkte im Bereich integriertes Anwendungsfach sind jeweils in einem einzelnen der genannten Anwendungsfächer zu erbringen (also z.B. aus dem Angebot Wirtschaftswissenschaft)

Mathematik					
	Einführung in die Diskrete Mathematik	10-M-EDM	1	5	Studiendekan/in für Mathematik
	Numerische Mathematik 1	10-M-NM1	1	8	Studiendekan/in für Mathematik
	Stochastik 1	10-M-ST1	1	8	Studiendekan/in für Mathematik
	Computerorientierte Mathematik	10-M-COM	1	3	Studiendekan/in für Mathematik
	Elementare Zahlentheorie	10-M-EZT	1	5	Studiendekan/in für Mathematik
	Gewöhnliche Differentialgleichungen	10-M-ODE	1	5	Studiendekan/in für Mathematik
	Operations Research	10-M-ORS	1	5	Studiendekan/in für Mathematik
Physik					
	Einführung in die Physik für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	11-EFNF	2	7	Geschäftsführender Vorstand Physikalisches Institut
	Physikalisches Nebenfachpraktikum für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	11-PFNF	1	3	Geschäftsführender Vorstand Physikalisches Institut
Geographie					
	Fernerkundung	09-FERN	2	10	Inhaber/-in der Prof. f. Fernerkundung
Medizin					
	Medizinische Entscheidungsfindung	03-M-MEI	1-2	10	Studiendekan/in der Medizin
Linguistik					
	Basismodul Linguistik	05-DTPH-SPR1	1-2	5	Inhaber/in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft
	Aufbaumodul Linguistik	05-DTPH-SPR2	1	5	Inhaber/in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft

Schlüsselqualifikation: 20 ECTS-PUNKTE

Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)	Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung	Dauer [Sem.]	ECTS-Punkte	Modulverantwortung
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (8 ECTS)					
	Englisch Oberstufe Landeskunde	42-ENO-LK	1	3	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Englisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz	42-ENO-IK	1	3	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 1	42-ENO-NW1	1	4	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 2	42-ENO-NW2	1	4	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Englisch Oberstufe Abschlussprüfung	42-ENO-PR		2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Französisch 1	42-FRM1	1	4	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Französisch 2	42-FRM2	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Französisch 3	42-FRM3	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Französisch 4	42-FRM4	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Italienisch 1	42-ITM1	1	4	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Italienisch 2	42-ITM2	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Italienisch 3	42-ITM3	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Italienisch 4	42-ITM4	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Spanisch 1	42-SPM1	1	4	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Spanisch 2	42-SPM2	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Spanisch 3	42-SPM3	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Mittelstufe Spanisch 4	42-SPM4	1	2	Leiter/in Zentrum für Sprachen
	Standard-Office-Software für Fortgeschrittene	10-I-SOS	1-3	8	Studiendekan/in der Informatik

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (12 ECTS)

	Seminar 1	10-I-SEM1	1	5	Studiendekan/in der Informatik
	Seminar 2	10-I-SEM2	1	5	Studiendekan/in der Informatik
	Bachelor-Kolloquium	10-I-BK	1	2	Studiendekan/in der Informatik
Abschlussarbeit: 12 ECTS-PUNKTE					
	Bachelorarbeit	10-I-BA	1	12	Studiendekan/in der Informatik

Anlage 2

Modul und Teilmodulbeschreibungen (Modulhandbuch)

für das Studienfach

Informatik

mit dem Abschluss Bachelor of Science

(Erwerb von 180 ECTS-Punkten)

Pflichtbereich

Pflichtbereich

Informatik

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Algorithmen und Datenstrukturen	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-ADS	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	10-I-SWP, 12-WI-SWP	
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden beherrschen es, selbstständig Algorithmen zu entwerfen, präzise zu beschreiben und zu analysieren. Die Anwendung der Rekursion bei Algorithmen und Datenstrukturen werden beherrscht. Die Studierenden kennen die 3 grundlegenden Programmierparadigmen und können diese in praktische Programme umsetzen.	

17. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	10-I-ADS-1V	10-I-ADS-1Ü	
Titel:	Algorithmen und Datenstrukturen	Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen	
Art:	Vorlesung	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht	
SWS:	4	2	
Arbeitsaufwand:	180	60	
Turnus:	Jährlich / WS	Jährlich / WS	
Max. Teilnehmerzahl:			
Sprache:	Deutsch	Deutsch	
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Analyse von Algorithmen • Rekursion vs. Iteration • Sortier- und Suchverfahren • imperative, funktionale und objektorientierte Programmierung • Datenstrukturen, abstrakte Datentypen • Listen und Bäume 	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt	
Sonstiges:			

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Softwaretechnik	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-ST	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	10-I-SWP, 12-WI-SWP	
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über grundlegendes theoretisches und praktisches Wissen zum Entwurf und der Entwicklung von Softwaresystemen, insbesondere auch für das Web.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-ST-1V	10-I-ST-1Ü		
Titel:	Softwaretechnik	Übungen zu Softwaretechnik		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich / SS	Jährlich / SS		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	Objektorientierter Softwareentwurf mit UML, Entwurf von graphischen Benutzungsoberflächen, Grundlagen von Datenbanken und objekt-relationale Abbildung, Grundlagen der Web-Programmierung (HTML, XML, Skriptsprachen, Web-Frameworks)	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Programmierpraktikum	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-PP	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	9	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	270	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	Kenntnisse aus 10-I-ADS oder 10-I-ST oder 10-I-EPIN oder 10-I-EIN	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	10-I-SWP, 12-WI-SWP	
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe	
12. Prüfungsart:	Lösung der Programmieraufgaben und Abschlussprüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Programmieraufgaben nach Bekanntgabe; Abschlussprüfung: Klausur: 60 – 90 Minuten; mündliche Prüfung: 10 - 15 Minuten (allein), 20 Minuten (zu zweit), 30 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Bestanden / nicht bestanden	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden können kleinere bis mittlere, qualitativ hochstehende Java Programme selbstständig entwickeln.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-PP-1P	
Titel:	Programmierpraktikum	
Art:	Praktikum	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	6	
Arbeitsaufwand:	270	
Turnus:	Semesterweise	
Max. Teilnehmerzahl:		
Sprache:	Deutsch	
Inhalt:	Die Programmiersprache Java Selbstständige Erstellung kleiner bis mittlerer, qualitativ hochstehender Java Programme	
Sonstiges:		

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Softwarepraktikum	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-SWP	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	10	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	300	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:	10-I-ADS, 10-I-ST, 10-I-PP	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	10-I-BA	
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe	
12. Prüfungsart:	Regelmäßige Präsentation der Projektfortschritte bei der Detaillierung der Problemspezifikation, der zugehörigen Lösungskomponenten (Software) und ihrer Dokumentation; Nachweis der eigenen Beiträge bei Bearbeitung im Team.	
13. Prüfungsumfang:	Software und Projektdokumente nach Aufgabenstellung, Abschlusspräsentation 10 – 15 Minuten pro Team	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Bestanden / nicht bestanden	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über die praktischen Fähigkeiten zu Entwurf, Entwicklung und Durchführung eines Softwareprojekts in einem kleinen Team.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-SWP-1P			
Titel:	Softwarepraktikum			
Art:	Praktikum			
Verpflichtungsgrad:	Pflicht			
SWS:	6			
Arbeitsaufwand:	300			
Turnus:	Semesterweise			
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch			
Inhalt:	<p>Bearbeitung einer Projektaufgabe im Team, Problemanalyse, Erstellen eines Pflichtenhefts</p> <p>Spezifikation der Lösungskomponenten (z.B. in UML) und Meilensteine</p> <p>Benutzerhandbuch, Programmdokumentation</p> <p>Präsentation und Übergabe des lauffähigen Softwareprodukts in einem Kolloquium</p>			
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Rechenanlagen		Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-RAL		
1. Niveaustufe:	Bachelor		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030500		
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik V		
4. SWS:	6		
5. ECTS-Punkte:	8		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240		
7. Dauer:	1 Semester		
8. a)Zuvor bestandene Module:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:			
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich		
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt		
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)		
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)		
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch		
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe		
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Digitaltechnik bis hin zum Entwurf und der Programmierung einfacher Mikroprozessoren sowie über Kenntnisse zum Einsatz von Hardwarebeschreibungssprachen zum Entwurf digitaler Systeme.		
17. Lehrveranstaltungen:			

Kurzbezeichnung:	10-I-RAL-1V	10-I-RAL-1Ü		
Titel:	Rechenanlagen	Übungen zu Rechenanlagen		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich / SS	Jährlich / SS		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	<p>Einführung in die Digitaltechnik, Boolesche Algebren</p> <p>Kombinatorische Schaltkreise, Synchrone und Asynchrone Schaltkreise</p> <p>Hardwarebeschreibungssprachen, Aufbau und Struktur eines einfachen Prozessors,</p> <p>Maschinenprogrammierung, Speicherhierarchie</p>	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Informationsübertragung	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-IÜ	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030300	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik III	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:	-	
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	-	
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über das technische, theoretische und praktische Wissen zum Verständnis und Aufbau von Systemen zur Informationsüber- tragung.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-IÜ-1V	10-I-IÜ-1Ü		
Titel:	Informationsübertragung	Übungen zu Informationsübertragung		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich / WS	Jährlich / WS		
Max. Teilnehmerzahl:	-	-		
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	<p>Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <p>Codierungstheorie</p> <p>Codierung zur Fehlererkennung und Fehlerkorrektur</p> <p>Informationstheorie</p> <p>Spektrum und Fourier-Transformation</p> <p>Modulationstechnik</p> <p>Aufbau digitaler Übertragungssysteme</p> <p>Einführung in die Struktur von Rechnernetzen</p> <p>Kommunikationsprotokolle</p>	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:	-	-		

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Hardwarepraktikum	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-HWP	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	10	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	300	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe	
12. Prüfungsart:	Lösung der Projektaufgaben einschl. Abgabe der Protokolle, Abschlusspräsentation	
13. Prüfungsumfang:	Projektergebnisse und Projektdokumente nach Aufgabenstellung, Abschlusspräsentation 10 – 15 Minuten pro Team	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Bestanden / nicht bestanden	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Erarbeiten, Vorbereiten und Durchführen der Versuche mit Hilfe der Versuchsbeschreibungen, eigenständige Recherche von Zusatzinformationen, Dokumentation und Auswertung der Versuchsergebnisse.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-HWP-1P			
Titel:	Hardwarepraktikum			
Art:	Praktikum			
Verpflichtungsgrad:	Pflicht			
SWS:	6			
Arbeitsaufwand:	300			
Turnus:	Semesterweise			
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch			
Inhalt:	Praktische Versuche zu Hardwareaspekten, z.B. in der Kommunikationstechnologie, Robotik oder zum Aufbau eines kompletten Mikroprozessors			
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Theoretische Informatik	Nr.: (wird von der ZV aus- gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-TI	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über grundlegende und anwendbare Kenntnisse auf den Gebieten Berechenbarkeit, Entscheidbarkeit, Aufzählbarkeit, Komplexität von Berechnungen, Boolesche Funktionen und Schaltkreise, Endliche Automaten und reguläre Mengen, Generative Grammatiken, kontextfreie Sprachen und kontextsensitive Sprachen.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-TI-1V	10-I-TI-1Ü		
Titel:	Theoretische Informatik	Übungen zu Theoretische Informatik		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich / WS	Jährlich / WS		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	Berechenbarkeit, Entscheidbarkeit, Aufzählbarkeit Komplexität von Berechnungen Boolesche Funktionen und Schaltkreise Endliche Automaten und reguläre Mengen Generative Grammatiken, kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Pflichtbereich

Mathematische Grundlagen

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Logik für Informatiker	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-LOG	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	4	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	-	
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 50 Minuten; mündlich: 15 Minuten (allein), 20 Minuten (zu zweit), 25 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden beherrschen folgende Bereiche: Syntax und Semantik der Aussagenlogik Äquivalenzen und Normalformen Hornformeln SAT und MAX-SAT Resolution Unendliche Formelmengen Syntax und Semantik der Prädikatenlogik	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-LOG-1V	10-I-LOG-1Ü		
Titel:	Logik für Informatiker	Übungen zu Logik für Informatiker		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	90	60		
Turnus:	Jährlich / SS	Jährlich / SS		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	Syntax und Semantik der Aussagenlogik Äquivalenzen und Normalformen Hornformeln SAT und MAX-SAT, randomisierte Algorithmen Resolution Unendliche Formelmengen Syntax und Semantik der Prädikatenlogik	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 1</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Fakultät für Mathematik und Informatik / 10040000</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>8</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>10</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>300</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<i>Grundlagen über Zahlen und Funktionen, Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung in einer Veränderlichen, Vektorräume, einfache Differentialgleichungen</i>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Mathematik. Sie verfügen über die Fähigkeit, die hierbei erlernten Methoden auf einfache natur- und strukturwissenschaftliche Fragestellungen, insbesondere aus dem Bereich der Informatik, anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren.</i>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF1-1</i>	
Titel:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 1</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>	
SWS:	<i>8</i>	
ECTS-Punkte:	<i>10</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 1</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Fakultät für Mathematik und Informatik / 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>8</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>10</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>300</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-INF1-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>90 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-M-MPI1-1V	10-M-INF1-1Ü		
Titel:	<i>Mathematik für Studierende der Physik, der Informatik und der Ingenieurwissenschaften 1</i>	<i>Übungen zur Mathematik für Studierende der Informatik 1</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	5	3		
Arbeitsaufwand:	150 h	150 h		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Grundlagen über Zahlen und Funktionen, Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung in einer Veränderlichen, Vektorräume, einfache Differentialgleichungen</i>	<i>Vertiefung des Stoffes von 10-M-MPI1-1V durch Übungs- und Tutoriumsaufgaben für Studierende der Informatik</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 2</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF2</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Fakultät für Mathematik und Informatik / 10040000</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>7</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>Empfohlen wird 10-M-INF1</i>	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<i>Lineare Abbildungen und Gleichungssysteme, Matrizenkalkül, Eigenwerttheorie, Differential- und Integralrechnung in mehreren Veränderlichen, Differentialgleichungen, Fourier-Analysis</i>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der höheren Mathematik. Sie besitzen die Fähigkeit, die hierbei erlernten Methoden auf natur- und strukturwissenschaftliche Fragestellungen, insbesondere aus dem Bereich der Informatik, anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren.</i>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF2-1</i>	
Titel:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 2</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>	
SWS:	<i>7</i>	
ECTS-Punkte:	<i>8</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 2</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF2-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Fakultät für Mathematik und Informatik / 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>7</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-INF2-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>90 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-M-MPI2-1V	10-M-INF2-1Ü		
Titel:	<i>Mathematik für Studierende der Physik, der Informatik und der Ingenieurwissenschaften 2</i>	<i>Übungen zur Mathematik für Studierende der Informatik 2</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>4</i>	<i>3</i>		
Arbeitsaufwand:	<i>120 h</i>	<i>120 h</i>		
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Lineare Abbildungen und Gleichungssysteme, Matrizenkalkül, Eigenwerttheorie, Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen, Differentialgleichungen, Fourier-Analysis</i>	<i>Vertiefung des Stoffes von 10-M-MPI2-1V durch Übungs- und Tutoriumsaufgaben für Studierende der Informatik</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 3</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF3</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Fakultät für Mathematik und Informatik / 10040000</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>6</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>Empfohlen werden 10-M-INF1 und 10-M-INF2</i>	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<p><i>Elementare Algebra und Zahlentheorie: Mächtigkeit von Mengen, Relationen, Abbildungen, Gruppen, Körper, Restklassen- und Polynomringe, Primzahlen, Grundlagen der Kryptographie. Diskrete Mathematik: Graphentheorie, Kombinatorik, ganzzahlige Optimierung und algorithmische Anwendungen. Diskrete Stochastik: Kombinatorik, grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariable, Erwartungswert- und Varianz, Unabhängigkeit, Formel von Bayes, wichtige Verteilungsfunktionen, Markov-Ketten, Testverfahren.</i></p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Die Studierenden beherrschen die Konzepte der höheren Mathematik, die in verschiedenen Teildisziplinen der Informatik Anwendung finden. Sie besitzen die Fähigkeit, die hierbei erlernten Methoden auf natur- und strukturwissenschaftliche Fragestellungen, insbesondere aus dem Bereich der Informatik, anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren.</i></p>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF3-1</i>	
Titel:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 3</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>	
SWS:	<i>6</i>	
ECTS-Punkte:	<i>8</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 3</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-INF3-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Fakultät für Mathematik und Informatik / 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>6</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise (im WS als Klausur am Ende der Vorlesungszeit, im SS als Nachklausur vor Beginn der Vorlesungszeit)</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-INF3-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>90 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-M-INF3-1V	10-M-INF3-1Ü		
Titel:	<i>Mathematik für Studierende der Informatik 3</i>	<i>Übungen zur Mathematik für Studierende der Informatik 3</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	150 h	90 h		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Grundlagen der Algebra und Zahlentheorie, der Diskreten Mathematik und der diskreten Stochastik.</i>	<i>Vertiefung des Stoffes von 10-M-INF3-1V durch Übungsaufgaben für Studierende der Informatik</i>		
Sonstiges:				

Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Informatik

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-GT	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030100	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik I	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden beherrschen folgende Inhalte: die wichtigsten graphentheoretischen Konzepte und Algorithmen (Wege, Kreise und Zusammenhang Färbungen und Überdeckungen Transitive Hülle und irreduzibler Kern Bäume, Wälder und Matroide Tiefensuche, Breitensuche, kürzeste Wege Flüsse und Strömungen Matchings Netzwerkdesign und Routing Planare Graphen Graphtransformationen).	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-GT-1V	10-I-GT-1Ü		
Titel:	Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen	Übungen zu Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich	Jährlich		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	Wege, Kreise und Zusammenhang Färbungen und Überdeckungen Transitive Hülle und irreduzibler Kern Bäume, Wälder und Matroide Tiefensuche, Breitensuche, kürzeste Wege Flüsse und Strömungen Matchings Netzwerkdesign und Routing Planare Graphen Graphtransformationen	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Datenbanken	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-DB	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	4	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	Kenntnisse aus 10-I-ST oder 10-I-EPIN oder 10-I-EIN	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Schriftliche Prüfung oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 50 Minuten; mündlich: 15 Minuten (allein), 20 Minuten (zu zweit), 25 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenbewertung	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Datenbankmodellierung und -anfragen in SQL, Transaktionen sowie der einfachen Datenmodellierung in XML	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-DB-1V	10-I-DB-1Ü		
Titel:	Datenbanken	Übungen zu Datenbanken		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	90	60		
Turnus:	Jährlich	Jährlich		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	Relationenalgebra und komplexe SQL-Statements Datenbankentwurf und Normalformen; XML-Datenmodellierung; Transaktionsverwaltung	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Wissensmanagementsysteme und Data Mining	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-WMS	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030600	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhl für Informatik VI	
4. SWS:	8	
5. ECTS-Punkte:	10	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	300	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über das theoretische und praktische Wissen zum Verständnis und der Entwicklung von Wissensmanagementsystemen und Data Mining Systemen einschl. Wissensformalisierung und haben Erfahrungen in einem kleinen Projekt.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-WMS-1V	10-I-WMS-1Ü	10-I-WMS-1P	
Titel:	Wissensmanagementsysteme und Data Mining	Übungen zu Wissensmanagementsysteme und Data Mining	Projektübungen zu Wissensmanagementsysteme und Data Mining	
Art:	Vorlesung	Übung	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht	Pflicht	
SWS:	4	2	2	
Arbeitsaufwand:	180	60	60	
Turnus:	alle 3 Semester	alle 3 Semester	alle 3 Semester	
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch	Deutsch	
Inhalt:	<p>Grundlagen in folgenden Bereichen:</p> <p>prozess- und produktorientierte Wissensmanagementsysteme</p> <p>Basiswissensrepräsentationen und -inferenzen (Regeln, Objekte, Constraints; probabilistisches, nicht-monotones, temporales Schließen)</p> <p>Problemklassen und – lösungsmethoden (Diagnostik, Konstruktion, Simulation)</p> <p>Wissensakquisition und Prozessmodelle</p> <p>Data Mining (Datawarehouse und OLAP, Datenvorverarbeitung, Datenvisualisierung)</p> <p>Lernalgorithmen beim Data Mining (Lernen von Entscheidungsbäumen, Regeln, Subgruppen, Cluster)</p> <p>Semantic Web</p>	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt	Entwicklung eines kleinen Wissensportals	
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Objektorientiertes Programmieren	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-OOP	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	4	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	10-I-PP	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 50 Minuten; mündlich: 15 Minuten (allein), 20 Minuten (zu zweit), 25 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden beherrschen die verschiedenen Paradigmen des objektorientierten Programmierens und haben Erfahrungen beim praktischen Einsatz.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-OOP-1V	10-I-OOP-1Ü		
Titel:	Objektorientiertes Programmieren	Übungen zu Objektorientiertes Programmieren		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	90	60		
Turnus:	Jährlich	Jährlich		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	Polymorphie generische Programmierung Metaprogrammierung Webprogrammierung Entwurfsmuster Dokumentenmanagement	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Komplexitätstheorie	Nr.: (wird von der ZV aus- gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-KT	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030400	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik IV	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	Kenntnisse von 10-I-TI	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über grundlegende und anwendbare Kenntnisse auf den Gebieten Komplexitätsmaße und -klassen, Speicherplatz versus Rechenzeit, Determinismus versus Nichtdeterminismus, P-NP-Problem, vollständige Probleme, untere Schranken, boolesche Hierarchie, Polynomialzeithierarchie, Komplexität paralleler Algorithmen und Komplexität probabilistischer Algorithmen.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-KT-1V	10-I-KT-1Ü		
Titel:	Komplexitätstheorie	Übungen zu Komplexitätstheorie		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich	Jährlich		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	<p>Komplexitätsmaße und –klassen. Speicherplatz versus Rechenzeit. Determinismus versus Nichtdeterminismus. Das P-NP-Problem. Vollständige Probleme. Untere Schranken. Die boolesche Hierarchie. Die Polynomialzeithierarchie. Komplexität paralleler Algorithmen. Komplexität probabilistischer Algorithmen.</p>	<p>Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt</p>		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Automatisierungs- und Regelungstechnik	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-AR	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030700	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik VII	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	Mathematik, Differentialgleichungen	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur	
13. Prüfungsumfang:	80 Minuten	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Automatisierungs- und Regelungstechnik	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-AR-1V	10-I-AR-1Ü		
Titel:	Automatisierungs- und Regelungstechnik	Übungen zu Automatisierungs- und Regelungstechnik		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich	Jährlich		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	<p>Überblick zu Automatisierungssystemen, Grundlagen der Regelungstechnik, Laplace-Transformation, Übertragungsfunktion, Regelstrecken, Reglertypen, Einschleifiger Regelkreis mit Einheitsrückführung, Grundlagen der Steuerungstechnik, Automaten, Struktur von Petri-Netzen, Petri-Netze für die Automatisierungstechnik, Gerätetechnischer Aufbau von Prozessrechenanlagen, Kommunikation zwischen Prozessrechnern und Peripheriegeräten, Software für Automatisierungssysteme, Prozesssynchronisation, Prozesskommunikation, Echtzeitbetriebssysteme, Echtzeitplanung</p>	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Betriebssysteme	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-BS	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030200	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik II	
4. SWS:	4	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	Kenntnisse aus 10-I-ADS, 10-I-PP	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 50 Minuten; mündlich: 15 Minuten (allein), 20 Minuten (zu zweit), 25 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse und die praktischen Fähigkeiten zu Aufbau und Nutzung der wesentlichen Komponenten von Betriebssystemen.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-BS-1V	10-I-BS-1Ü		
Titel:	Betriebssysteme	Übungen zu Betriebssysteme		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	90	60		
Turnus:	3 Semester	3 Semester		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	<p>Batch, Time-Sharing, Realtime Virtuelle Maschinen, Systemaufrufe Prozesse und Threads, Kooperierende Prozesse, Scheduling-Disziplinen, Prozess-Synchronisation, Semaphore, Monitore, kritische Regionen, Deadlocks Dynamische Hauptspeicherverwaltung, Segmentierung, Seitenaustauschverfahren Dateisysteme, Schnittstellen, Verzeichnisstrukturen, netzbasierte Dateisysteme, Festplattenorganisation Grundlagen MS-Betriebssysteme</p>	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Rechnerarchitektur	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-RAK	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030500	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik V	
4. SWS:	4	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Techniken beim Entwurf schneller Rechner und deren Wechselwirkung mit Compilern und Betriebssystemen.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-RAK-1V	10-I-RAK-1Ü		
Titel:	Rechnerarchitektur	Übungen zur Rechnerarchitektur		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	90	60		
Turnus:	Jährlich	Jährlich		
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch		
Inhalt:	Befehlssatzarchitekturen Mikroprogrammierung Befehlsverarbeitung durch Pipelining Statisches und dynamisches Instruction Scheduling Caches	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:				

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Rechnernetze und Kommunikationssysteme	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-RK	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030300	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Lehrstuhlinhaber/in für Informatik III	
4. SWS:	6	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:	-	
b) Sonstige Vorkenntnisse:	Kenntnisse von 10-I-IÜ	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	-	
10. Turnus der Prüfung:	Halbjährlich	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 80 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über ausführliche Kenntnisse über Struktur und Architektur von Rechnernetzen und Kommunikationssystemen, sowie über grundlegende Verfahren zur Bewertung dieser Systeme.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-RK-1V	10-I-RK-1Ü		
Titel:	Rechnernetze und Kommunikationssysteme	Übungen zu Rechnernetze und Kommunikationssysteme		
Art:	Vorlesung	Übung		
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	180	60		
Turnus:	Jährlich	Jährlich		
Max. Teilnehmerzahl:	-	-		
Sprache:	Deutsch oder Englisch	Deutsch oder Englisch		
Inhalt:	<p>Merkmale von Rechner- und Kommunikationssystemen</p> <p>Vermittlungsprinzipien und Datenverkehr in verteilten Systemen</p> <p>Leistungsanalyse von Rechnernetzen und Kommunikationssystemen: Problemstellung und Einführung in die Methodik</p> <p>Architektur und Struktur von Rechnernetzen: Netzstruktur, Netzzugang, Zugriffsverfahren, digitale Übertragungshierarchien, Datenflusssteuerung und Verkehrslenkung</p> <p>Verbindungsnetzwerke, Vermittlungssysteme</p> <p>Kommunikationsprotokolle: Grundprinzip und ISO-Architekturmodelle</p> <p>Internet: Struktur und Grundmechanismen, TCP/IP, Routing, Network Management</p> <p>Mobile Kommunikationsnetze: Grundkonzepte, GSM, UMTS</p> <p>Zukünftige Kommunikationssysteme und - netze</p>	Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt		
Sonstiges:	-	-		

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-03-18)

Modulbezeichnung:	<i>Bioinformatik</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>07-BI</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Fakultät für Biologie / 07030400</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Lehrstuhlinhaber/in für Bioinformatik</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<i>Grundlagen der Bioinformatik und quantitativen Biologie; biostatistische und bioinformatische Methoden</i>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die für eine der vorgestellten Problemstellungen adäquaten biostatistischen und bioinformatischen Methoden auswählen und anwenden zu können.</i>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>07-BI-1</i>	
Titel:	<i>Einführung in die Bioinformatik</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>4</i>	
ECTS-Punkte:	<i>5</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-03-18)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Einführung in die Bioinformatik</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>07-BI-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Fakultät für Biologie / 07030400</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Lehrstuhlinhaber/in für Bioinformatik</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>45 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>07-BI-1V</i>	<i>07-BI-1Ü</i>	
Titel:	<i>Bioinformatik</i>	<i>Übungen zu Bioinformatik</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>90</i>	<i>60</i>	
Turnus:	<i>Jährlich</i>	<i>Jährlich</i>	
Teilnehmerzahl:			
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Kenntnisse der Grundlagen der Bioinformatik und quantitativen Biologie sowie der Auswahl und Anwendung der für eine bestimmte Problemstellung adäquaten biostatistischen und bioinformatischen Methoden.</i>	<i>Lösen von Übungsaufgaben zum Vorlesungsinhalt</i>	
Sonstiges:			

Wahlpflichtbereich

Integriertes Anwendungsfach

Wahlpflichtbereich

Integriertes Anwendungsfach

Wirtschaftswissenschaft

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	12-EBWL-G	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	12020700	
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 7</i>	
4. SWS:	4	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:		
<i>In diesem Modul wird ein grundlegendes Verständnis für betriebswirtschaftliches Denken erlangt. Es werden Prinzipien des Wirtschaftens und betriebswirtschaftliche Grundbegriffe vermittelt sowie die Problematik von Entscheidungen in verschiedenen Situationen diskutiert.</i>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:		
<i>Die Studierenden verfügen über Kenntnis betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe sowie Verständnis betriebswirtschaftlichen Denkens und Beurteilung relevanter Entscheidungssituationen.</i>		
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	12-EBWL-G-1	
Titel:	<i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>	
SWS:	4	
ECTS-Punkte:	5	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-EBWL-G-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>12020700</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 7</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150 h</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>60 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	12-EBWL-G-1V	12-EBWL-G-1Ü		
Titel:	<i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i>	<i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	60 h <i>(Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 30 h)</i>	90 h <i>(Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 60 h)</i>		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Die Vorlesung legt ein grundlegendes Verständnis für betriebswirtschaftliches Denken und betriebswirtschaftlich relevante Entscheidungen.</i>	<i>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Sie wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind regelmäßig Aufgaben zu bearbeiten, die in den Übungsgruppen gemeinsam diskutiert werden.</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Externe Unternehmensrechnung (Financial Accounting)</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	12-ExtUR-G		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	12020500		
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 5</i>		
4. SWS:	4		
5. ECTS-Punkte:	5		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<p><i>Das Modul bietet eine Einführung in die Technik der Buchführung, die Funktionen und Ansatz- und Bewertungsvorschriften von Handels- und Steuerbilanzen.</i></p>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende verfügt über ein Verständnis der wesentlichen Begriffe, Probleme und Methoden der Buchführung und des externen Rechnungswesen. Er/Sie kann das Wissen systematisch ordnen und wiedergeben und das erworbene Wissen anwenden, d.h. einfache Buchungs- und Bilanzierungsprobleme lösen.</i></p>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	12-ExtUR-G-1		
Titel:	<i>Externe Unternehmensrechnung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>		
SWS:	4		
ECTS-Punkte:	5		

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Externe Unternehmensrechnung</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-ExtUR-G-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>12020500</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 5</i>	
4. SWS	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]	<i>150 h</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfan	<i>60 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	12-ExtUR-G-1V	12-ExtUR-G-1Ü		
Titel:	<i>Externe Unternehmensrechnung</i>	<i>Externe Unternehmensrechnung</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	60 h <i>(Kontaktzeiten: 30h/ Selbststudium 30h)</i>	90 h <i>(Kontaktzeiten: 30h/ Selbststudium 60h)</i>		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Technik der Buchführung, die Funktionen und Ansatz- und Bewertungsvorschriften von Handels- und Steuerbilanzen.</i>	<i>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und in Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden.</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-BPL-G</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>12020200</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 2</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>12-EBWL-G, 10-M-MWW1, 10-M-MWW2, Englisch auf gehobenem Niveau</i>	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<i>Dieses Modul bietet einen Überblick über wesentliche Wertschöpfungsprozesse und die Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik eines Unternehmens sowie eine modellbasierte Einführung in deren Planung und Steuerung.</i>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Die Studierenden beherrschen es, die Bedeutung und die Aufgabengebiete der Funktionen Beschaffung, Produktion und Logistik sowie deren Interdependenzen fundiert zu beschreiben. Zudem sind sie fähig, grundlegende Planungsmodelle in diesen Bereichen zu entwickeln und einzusetzen.</i>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>12-BPL-G-1</i>	
Titel:	<i>Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>	
SWS:	<i>4</i>	
ECTS-Punkte:	<i>5</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Beschaffung, Produktion und Logistik - Grundlagen</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-BPL-G-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>12020200</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 2</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150 h</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>60 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	12-BPL-G-1V	12-BPL-G-1Ü		
Titel:	<i>Beschaffung, Produktion und Logistik</i>	<i>Beschaffung, Produktion und Logistik</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	75 h (Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 45 h)	75 h (Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 45 h)		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die betriebswirtschaftlichen Aufgabengebiete Beschaffung, Produktion und Logistik. Dabei werden einführende analytische Modelle herangezogen.</i>	<i>Die Übung dient primär der Illustration des Vorlesungsstoffes anhand von Rechenaufgaben. Zudem können einzelne Themengebiete vertiefend behandelt werden.</i>		
Sonstiges:	<i>Die eigenständige Entwicklung und Beschreibung der Modelle ist neben einem übergreifenden betriebswirtschaftlichen Verständnis zu den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen der Klausur.</i>	<i>Die eigenständige Lösung von Rechenaufgaben zu den in der Vorlesung entwickelten Modellen ist neben einem übergreifenden betriebswirtschaftlichen Verständnis zu den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen der Klausur.</i>		

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Interne Unternehmensrechnung und –steuerung (Managerial Accounting)</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-IntUR-G</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>12020300</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 3</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>12-EBWL-G</i>	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:		
<i>Dieses Modul bietet eine Einführung in die Zwecke und Verfahren der internen Unternehmensrechnung und –steuerung.</i>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:		
<i>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wesentlichen Begriffe, Probleme, Konstruktionsprinzipien und Methoden der internen Unternehmensrechnung. Sie können das Wissen systematisch ordnen und wiedergeben und das erworbene Wissen anwenden, d.h. einfache kostenrechnerische Entscheidungsprobleme lösen.</i>		
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>12-IntUR-G-1</i>	
Titel:	<i>Interne Unternehmensrechnung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>	
SWS:	<i>4</i>	
ECTS-Punkte:	<i>5</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Interne Unternehmensrechnung</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-IntUR-G-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>12020300</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 3</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150 h</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>60 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	<i>12-IntUR-G-1V</i>	<i>12-IntUR-G-1Ü</i>		
Titel:	<i>Interne Unternehmensrechnung</i>	<i>Interne Unternehmensrechnung</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>	<i>2</i>		
Arbeitsaufwand:	<i>60 h (Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 30 h)</i>	<i>90 h (Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 60 h)</i>		
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Zwecke und Verfahren der internen Unternehmensrechnung und –steuerung.</i>	<i>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes und wird typischerweise als betreutes Tutorium abgehalten. Es sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten, die von den Tutoren korrigiert und im Hinblick auf offenbarte Schwierigkeiten besprochen werden.</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Grundzüge der Investition und Finanzierung</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-I&F-G</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>			
1. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>12020400</i>			
2. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 4</i>			
3. SWS:	<i>4</i>			
4. ECTS-Punkte:	<i>5</i>			
5. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>			
6. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
2. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>10-M-MWW1, 10-M-MWW2, 12-Stat-G, 12-QWF-G</i>			
3. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>12-I&F-FS</i>			
4. Inhalte:				
<i>Das Modul bietet einen Überblick über die Grundlagen der Finanzmathematik, diverse Verfahren der Investitionsrechnung und die Grundlagen der Finanzwirtschaft.</i>				
5. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:				
<i>Die Studierenden sind mit den Entscheidungskriterien der Investitionstheorie vertraut.</i>				
6. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>12-I&F-G-1</i>			
Titel:	<i>Grundzüge der Investition und Finanzierung</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>5</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Grundzüge der Investition und Finanzierung</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	12-I&F-G-1		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>12020400</i>		
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 4</i>		
4. SWS:	<i>4</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150 h</i>		
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:			
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>		
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>		
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>		
12. Prüfungsumfang:	<i>60 Minuten</i>		
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>		
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>		
15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>12-I&F-G-1V</i>	<i>12-I&F-G-1Ü</i>	
Titel:	<i>Grundzüge der Investition und Finanzierung</i>	<i>Grundzüge der Investition und Finanzierung</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>60 h (Kontaktzeiten: 30h/ Selbststudium 30h)</i>	<i>90 h (Kontaktzeiten: 30h/ Selbststudium 60h)</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>	
Teilnehmerzahl:			
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen der Finanzmathematik, diverse Verfahren der Investitionsrechnung und die Grundlagen der Finanzwirtschaft.</i>	<i>Rechenbeispiele zu Entscheidungskriterien der Investitionstheorie</i>	
Sonstiges:			

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	12-EWiinf-G			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	12020600			
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6</i>			
4. SWS:	4			
5. ECTS-Punkte:	5			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150			
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:				
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:				
<i>In dem Modul werden wesentliche Grundlagen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik vermittelt.</i>				
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:				
<i>Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit und das betriebswirtschaftliche Potential einer konsequenten Integration von Information und Organisation in sowie zwischen privaten und öffentlichen Organisationen.</i>				
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	12-EWiinf-G-1			
Titel:	<i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflichtfach</i>			
SWS:	4			
ECTS-Punkte:	5			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-EWiinf-G-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>12020600</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150 h</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>60 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	12-EWiinf-G-1V	12-EWiinf-G-1Ü		
Titel:	<i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>	<i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	2	2		
Arbeitsaufwand:	60 h <i>(Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 30 h)</i>	90 h <i>(Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 60 h)</i>		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Die Vorlesung vermittelt wesentliche Grundlagen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik sowie relevante technische und informationstechnische Grundlagen.</i>	<i>Diese Übung wird i. d. R. von Assistenten angeboten. Sie dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes durch Übungsaufgaben. Die Aufgaben können ältere Klausuraufgaben enthalten.</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-06-23)

Modulbezeichnung:	Geschäftsprozesse			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	12-GP-G			
1. Niveaustufe:	Bachelor			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020600			
3. Modulverantwortung:	Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6			
4. SWS:	4			
5. ECTS-Punkte:	5			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150			
7. Dauer:	1 Semester			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:	12-EWiinf-G, 12-AInf-G			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:	<p>Das Modul vermittelt eine Einführung in die Prozessorganisation und deren Integration in Enterprise Resource Planning (ERP)-Systeme. Es werden dabei neben den Grundlagen auch Einblicke in die Abläufe und Funktionalitäten gegeben. Das Modul gliedert sich in einen Theorieteil, in dem die erforderlichen theoretischen Kenntnisse vermittelt werden, und einen darauf aufbauenden praktischen Übungsteil. Im praktischen Teil wendet der Studierende sein erworbenes Wissen mittels Fallstudien an einem ERP-System an. Betriebswirtschaftliche Themenschwerpunkte sind Materialwirtschaft, Vertrieb, Produktion, Servicemanagement, Finanzbuchhaltung und Controlling.</p>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p>Der/die Studierende lernt die Grundzüge von Geschäftsprozessmanagement kennen. Er/sie erhält einen Einblick in die Umsetzung der Abläufe in betriebswirtschaftlicher Standardanwendungssoftware. Mittels dieser Geschäftsvorfälle erhält er/sie sich ein grundsätzliches Verständnis über die Prozesse in einem Unternehmen und beherrscht den Umgang mit dem ERP-System. Beispielhaft werden Geschäftsvorfälle in den Bereichen Materialwirtschaft, Vertrieb, Produktion, Servicemanagement, Finanzbuchhaltung und Controlling herangezogen.</p>			
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	12-GP-G-1			
Titel:	Geschäftsprozesse			
Verpflichtungsgrad:	Pflicht			
SWS:	4			
ECTS-Punkte:	5			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-06-23)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Geschäftsprozesse</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-GP-G-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020600</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150 h</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>60 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	12-GP-G-1V	12-GP-G-1Ü	
Titel:	<i>Vorlesung Geschäftsprozesse</i>	<i>Übung Geschäftsprozesse</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	2	2	
Arbeitsaufwand:	60 h <i>(Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 30 h)</i>	90 h <i>(Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 60 h)</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>	
Teilnehmerzahl:	<i>Bachelor Wirtschaftsinformatik: unbegrenzt; sonstige Studienfächer: 15</i>	<i>Bachelor Wirtschaftsinformatik: unbegrenzt; sonstige Studienfächer: 15</i>	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Bereiche Prozessorganisation, Prozessmanagement, Softwarebibliotheken und ERP Systeme. Exemplarisch werden Prozessabläufe in den Bereichen Materialwirtschaft, Produktion, Vertrieb, Servicemanagement, Rechnungswesen und Controlling behandelt und deren Umsetzung im ERP-System erläutert.</i>	<i>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Anhand von Fallstudien werden typische Aufgabenstellungen und deren Bearbeitung mit einer betriebswirtschaftlichen Standardsoftwarelösung geübt und vertieft.</i>	
Sonstiges:	<ol style="list-style-type: none"> (1) Für Studierende des Bachelor-Studienfachs Wirtschaftsinformatik erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Für Studierende anderer Studienfächer werden insgesamt mindestens 15 Teilnahmeplätze zur Verfügung gestellt. Weitere Plätze werden zur Verfügung gestellt, sofern die entsprechenden Kapazitäten vorhanden sind. (3) Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen aus anderen Studienfächern die Zahl der gemäß (2) verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: <ol style="list-style-type: none"> a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. (4) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (5) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt. 		

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-06-23)

Modulbezeichnung:	<i>Forward und Reverse Business Engineering</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-FRBE-F</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät /12020600</i>			
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6</i>			
4. SWS:	<i>4</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>			
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>12-GP-G</i>			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:	<p><i>In dem Modul wird eine Einführung in die werkzeuggestützte Adaption betriebswirtschaftlicher Prozesse am Beispiel von SAP R/3 gegeben. Anhand eines durchgängigen Beispiels werden alle Phasen der Adaption detailliert erläutert. Es werden dabei neben Methoden des Forward und Reverse Business Engineering auch deren Umsetzung in Werkzeugen dargestellt. Der/die Studierende erhält die Möglichkeit, sein erworbenes Wissen auch eigenständig in praktischen Übungen anzuwenden.</i></p>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/die Studierende kennt im Detail den Prozess der Adaption von betriebswirtschaftlichen Softwarebibliotheken. Er beherrscht die Methoden des Forward Engineering (wie z.B. Situationsanalyse, Anforderungsanalyse, Prozessmodellierung und Business Blueprint) und Reverse Engineering (Reverse Business Engineering) und deren Umsetzung in Werkzeugen.</i></p>			
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>12-FRBE-F-1</i>			
Titel:	<i>Forward und Reverse Business Engineering</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>5</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-06-23)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Forward und Reverse Business Engineering</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>12-FRBE-F-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät / 12020600</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls BWL 6</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150 h</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>60 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	12-FRBE-F-1V	12- FRBE-F-1Ü	
Titel:	Vorlesung Forward und Reverse Business Engineering	Übung Forward und Reverse Business Engineering	
Art:	Vorlesung	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht	
SWS:	2	2	
Arbeitsaufwand:	60 h (Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 30 h)	90 h (Kontaktzeiten: 30h / Selbststudium: 60 h)	
Turnus:	Jährlich, SS	Jährlich, SS	
Teilnehmerzahl:	50	50	
Sprache:	Deutsch	Deutsch	
Inhalt:	<p>Es werden die theoretischen Grundlagen der Adaption von Softwarebibliotheken vermittelt und detailliert auf die Situations- und Anforderungsanalyse sowie Prozessmodellierung eingegangen.</p> <p>In einem zweiten Teil der Vorlesung werden ein Business Blueprint erstellt sowie die unterschiedlichen Analyseszenarien und die zugrundeliegende Methode des Reverse Business Engineering erläutert.</p>	<p>Die Übung dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Anhand von Fallstudien werden typische Aufgabenstellungen und deren Bearbeitung mit einer betriebswirtschaftlichen Standardsoftwarelösung geübt und vertieft.</p>	
Sonstiges:	<p>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Vorrangig werden Bewerber bzw. Bewerberinnen aus dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftsinformatik berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach den jeweiligen fachspezifischen Bestimmungen zu § 7 Abs. 4 der ASPO. (4) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: <ol style="list-style-type: none"> a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren. (5) Innerhalb der Gruppen nach (1) und (2) werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. (6) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (7) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt. 		

Wahlpflichtbereich

Integriertes Anwendungsfach

Mathematik

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Modulbezeichnung:	<i>Einführung in die Diskrete Mathematik</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-EDM</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Mathematik/ 10040000</i>			
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>			
4. SWS:	<i>4</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>			
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>Empfohlen werden 10-M-LNA, 10-M-AGZ-1</i>			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:	<i>Techniken aus der Kombinatorik, Einführung in die Graphentheorie (mit Berücksichtigung von Anwendungen), kryptographische Verfahren, fehlerkorrigierende Codes</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende versteht die grundlegenden Konzepte und Resultate der Diskreten Mathematik, kennt die relevanten Beweismethoden, kann Methoden aus Zahlentheorie und Algebra in der Diskreten Mathematik anwenden und erfasst die weite Anwendbarkeit diskreter Strukturen.</i>			
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-EDM-1</i>			
Titel:	<i>Einführung in die Diskrete Mathematik</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>5</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Einführung in die Diskrete Mathematik</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-EDM-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Mathematik/ 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-EDM-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>a) Klausur (Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung oder c) mündliche Gruppenprüfung mit zwei Personen</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>a) 90 Minuten, b) 20 Minuten, c) 30 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch, mit Einverständnis des Prüfers auch Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-EDM-1V</i>	<i>10-M-EMD-1Ü</i>	
Titel:	<i>Vorlesung Einführung in die Diskrete Mathematik</i>	<i>Übungen zur Einführung in die Diskrete Mathematik</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>3</i>	<i>1</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>90 h</i>	<i>60 h</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>	
Teilnehmerzahl:		<i>20 pro Gruppe</i>	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Techniken aus der Kombinatorik, Einführung in die Graphentheorie (mit Berücksichtigung von Anwendungen), kryptographische Verfahren, fehlerkorrigierende Codes</i>	<i>Vertiefung der Inhalte der zugehörigen Vorlesung</i>	
Sonstiges:			

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-01-30)

Modulbezeichnung:	<i>Numerische Mathematik 1</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-NM1</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Mathematik / 10040000</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>		
4. SWS:	<i>6</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>Empfohlen: 10-M-ANA, 10-M-LNA, 10-M-PRG, 10-M-COM</i>		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:			
<i>Lösung von linearen Gleichungssystemen und Ausgleichsproblemen, nichtlineare Gleichungen und Gleichungssysteme, Interpolation mit Polynomen, Splines und trigonometrische Funktionen, numerische Integration</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:			
<i>Die-/der Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der numerischen Mathematik, testet selbige an praktischen Beispielen und weiß um typische Einsatzgebiete.</i>			
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-NM1-1</i>		
Titel:	<i>Numerische Mathematik 1.1</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>6</i>		
ECTS-Punkte:	<i>8</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-02-14)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Numerische Mathematik 1.1</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-NM1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Mathematik / 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>6</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch, nach Bekanntgabe; Voraussetzung für die Anmeldung ist das Erbringen von Studienleistungen zu 10-M-NM1-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>a) Klausur (Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung oder c) mündliche Gruppenprüfung mit zwei Personen</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>a) 90 Minuten, b) 20 Minuten, c) 30 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch, mit Einverständnis der Prüfenden auch Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-M-NM1-1V	10-M-NM1-1Ü		
Titel:	<i>Numerische Mathematik 1.1.1</i>	<i>Übungen zur Numerischen Mathematik 1.1.1</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	4	2		
Arbeitsaufwand:	150	90		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>		
Teilnehmerzahl:		20 (pro Gruppe)		
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Lösung von linearen Gleichungssystemen und Ausgleichsproblemen, nichtlineare Gleichungen und Gleichungssysteme, Interpolation mit Polynomen, Splines und trigonometrischen Funktionen, numerische Integration</i>	<i>Vertiefung der Inhalte zugehöriger Vorlesung</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Modulbezeichnung:	Stochastik 1			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-M-ST1			
1. Niveaustufe:	Bachelor			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	Institut für Mathematik/ 10040000			
3. Modulverantwortung:	Studiendekan/-in für Mathematik			
4. SWS:	6			
5. ECTS-Punkte:	8			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240			
7. Dauer:	1 Semester			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:	Empfohlen werden 10-M-ANA, 10-M-LNA			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:	<p>Kombinatorik, Laplace-Modelle, spezielle diskrete Verteilungen: Normalverteilung, Zufallsvariable, Verteilungsfunktion, Produktmaße und stochastische Unabhängigkeit, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten, Kennziffern von Verteilungen: Erwartungswert und Varianz, Grenzwertsätze: Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz</p>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p>Der/Die Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der Stochastik, testet selbige an praktischen Beispielen und hat ein Gefühl für die typischen Einsatzgebiete.</p>			
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	10-M-ST1-1			
Titel:	Stochastik 1			
Verpflichtungsgrad:	Pflicht			
SWS:	6			
ECTS-Punkte:	8			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Stochastik 1</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ST1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Mathematik/ 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>6</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-ST1-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>a) Klausur (Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung oder c) mündliche Gruppenprüfung mit zwei Personen</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>a) 90 Minuten, b) 20 Minuten, c) 30 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ST1-1V</i>	<i>10-M-ST1-1Ü</i>	
Titel:	<i>Vorlesung Stochastik 1</i>	<i>Übung zur Stochastik 1</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>4</i>	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>150 h</i>	<i>90 h</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>	
Teilnehmerzahl:		<i>Ca. 20 pro Gruppe</i>	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Kombinatorik, Laplace-Modelle, spezielle diskrete Verteilungen, elementare Maß- und Integrationstheorie, stetige Verteilungen: Normalverteilung, Zufallsvariable, Verteilungsfunktion, Produktmaße und stochastische Unabhängigkeit, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten, Kennziffern von Verteilungen: Erwartungswert und Varianz, Grenzwertsätze: Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz</i>	<i>Vertiefung der Inhalte der zugehörigen Vorlesung</i>	
Sonstiges:			

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-01-30)

Modulbezeichnung:	<i>Computerorientierte Mathematik</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-COM</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Mathematik / 10040000</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>		
4. SWS:	<i>3</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>Empfohlen: 10-M-ANA1, 10-M-LNA-1 oder vergleichbare (Teil-)Module</i>		
10. Inhalte:			
<i>Einführung in moderne mathematische Software-Pakete zur symbolischen Mathematik wie Mathematica oder Maple und zur numerischen Mathematik wie Matlab, begleitend und ergänzend zu den beiden Modulen 10-M-ANA und 10-M-LNA. Computergestützte Lösung von Aufgaben aus den Bereichen Lineare Algebra, Geometrie, Analysis, insbesondere Differential- und Integralrechnung, Visualisierung von Funktionen.</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:			
<i>Die/der Studierende erlernt den Umgang mit höher entwickelten mathematischen Software-Pakete und vermag deren Einsatzmöglichkeiten bei der Lösung mathematischer Probleme einzuschätzen.</i>			
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-COM-1</i>		
Titel:	<i>Computerorientierte Mathematik 1</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>3</i>		
ECTS-Punkte:	<i>3</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-02-14)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Computerorientierte Mathematik 1</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-COM-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Mathematik / 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>3</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Jährlich, SS</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch, nach Bekanntgabe; Voraussetzung zur Anmeldung: Regelmäßige, kontrollierte Teilnahme (maximal einmaliges unentschuldigtes Fernbleiben)</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Projektarbeit in Form von Programmieraufgaben</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>Wie zu Veranstaltungsbeginn angegeben</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch, mit Einverständnis der Prüfenden auch Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Bestanden / nicht bestanden</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-M-COM-1V	10-M-COM-1Ü		
Titel:	<i>Computerorientierte Mathematik 1.1</i>	<i>Übungen zur Computerorientierten Mathematik 1.1</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	1	2		
Arbeitsaufwand:	30	60		
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>		
Teilnehmerzahl:		20 (pro Gruppe)		
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Einführung in die Verwendung von Software zur symbolischen und numerischen Mathematik wie Mathematica, Maple, Matlab</i>	<i>Vertiefung der Inhalte zugehöriger Vorlesung</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Modulbezeichnung:	<i>Elementare Zahlentheorie</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-EZT</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Mathematik/ 10040000</i>			
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>			
4. SWS:	<i>4</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>			
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:				
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:				
<i>Elementare Teilbarkeitseigenschaften, Primzahlen und Primfaktorzerlegung, modulare Arithmetik, Primzahltests und Faktorisierungsmethoden, Struktur der Restklassenringe, Theorie der quadratischen Reste, quadratische Formen, diophantische Approximation und diophantische Gleichungen</i>				
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:				
<i>Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Konzepte und Methoden der elementaren Zahlentheorie. Er/Sie kann die erlernten Methoden in Anwendungssituationen, z.B. in der Kryptographie einsetzen.</i>				
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-EZT-1</i>			
Titel:	<i>Elementare Zahlentheorie</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>5</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Elementare Zahlentheorie</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-EZT-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Mathematik/ 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-EZT-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>a) Klausur (Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung oder c) mündliche Gruppenprüfung mit zwei Personen</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>a) 90 Minuten, b) 20 Minuten, c) 30 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch, mit Einverständnis des Prüfers auch Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	10-M-AGZ-3V	10-M-EZT-1Ü	
Titel:	<i>Vorlesung Elementare Zahlentheorie</i>	<i>Übungen zur Elementaren Zahlentheorie</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	3	1	
Arbeitsaufwand:	90 h	60 h	
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>	
Teilnehmerzahl:		20 pro Gruppe	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Elementare Teilbarkeitseigenschaften, Primzahlen und Primfaktorzerlegung; modulare Arithmetik, Primzahltests und Faktorisierungsmethoden, Struktur der Restklassenringe, Theorie der quadratischen Reste, quadratische Formen, diophantische Approximation und diophantische Gleichungen</i>	<i>Vertiefung der Inhalte der zugehörigen Vorlesung</i>	
Sonstiges:			

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Modulbezeichnung:	<i>Gewöhnliche Differentialgleichungen</i>			Nr.:
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ODE</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Mathematik / 10040000</i>			
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>			
4. SWS:	<i>4</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>			
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:				
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:	<i>Existenz und Eindeigkeitssatz; stetige Abhängigkeit der Lösungen von Anfangsdaten; Lineare Differentialgleichungssysteme, Matrix-Exponentialreihe; Lineare Differentialgleichungen n-ter Ordnung; Stabilität von Ruhelagen; Lyapunovfunktionen</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Konzepte und Methoden der Theorie gewöhnlicher Differentialgleichungen. Er/Sie kann die erlernten Methoden in Anwendungssituationen einsetzen.</i>			
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ODE-1</i>			
Titel:	<i>Gewöhnliche Differentialgleichungen</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>5</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-03-05)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Gewöhnliche Differentialgleichungen</i>	Nr.:
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ODE-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Mathematik / 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-ODE-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>a) Klausur (Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung oder c) mündliche Gruppenprüfung mit zwei Personen</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>a) 90 Minuten, b) 20 Minuten, c) 30 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	10-M-DFT-1V	10-M-ODE-1Ü	
Titel:	<i>Vorlesung Gewöhnliche Differentialgleichungen</i>	<i>Übungen zu Gewöhnliche Differentialgleichungen</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	3	1	
Arbeitsaufwand:	90 h	60 h	
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>	
Teilnehmerzahl:		20 pro Gruppe	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Existenz und Eindeigkeitssatz; stetige Abhängigkeit der Lösungen von Anfangsdaten; Lineare Differentialgleichungssysteme, Matrix-Exponentialreihe; Lineare Differentialgleichungen n-ter Ordnung; Stabilität von Ruhelagen; Lyapunovfunktionen</i>	<i>Vertiefung der Inhalte zugehöriger Vorlesung</i>	
Sonstiges:			

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Modulbezeichnung:	<i>Operations Research</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ORS</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Mathematik/ 10040000</i>			
3. Modulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>			
4. SWS:	<i>4</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>			
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>Empfohlen werden 10-M-ANA, 10-M-LNA, 10-M-PRG, 10-M-NM1</i>			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:				
10. Inhalte:	<i>Lineare Programme, Dualitätstheorie, Simplex-Verfahren, Transportprobleme, ganzzahlige lineare Programme, graphentheoretische Probleme.</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Methoden des Operations Research, wie sie insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften als zentrales Hilfsmittel zur Lösung vieler praktischer Probleme benötigt werden. Er/Sie kann die vorgestellten Verfahren sowohl theoretisch als auch numerisch auf Anwendungsprobleme anwenden.</i>			
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ORS-1</i>			
Titel:	<i>Operations Research</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>5</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-18)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Operations Research</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ORS-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Mathematik/ 10040000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Studiendekan/-in für Mathematik</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen 10-M-ORS-1Ü wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>a) Klausur (Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung oder c) mündliche Gruppenprüfung mit zwei Personen</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>a) 90 Minuten, b) 20 Minuten, c) 30 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch, mit Einverständnis des Prüfers auch Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>10-M-ORS-1V</i>	<i>10-M-ORS-1Ü</i>	
Titel:	<i>Vorlesung Operations Research</i>	<i>Übung zu Operations Research</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>3</i>	<i>1</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>90 h</i>	<i>60 h</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>	
Teilnehmerzahl:		<i>20 pro Gruppe</i>	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Lineare Programme, Dualitätstheorie, Simplex-Verfahren, Transportprobleme, ganzzahlige lineare Programme, graphentheoretische Probleme</i>	<i>Vertiefung der Inhalte der zugehörigen Vorlesung</i>	
Sonstiges:			

Wahlpflichtbereich

Integriertes Anwendungsfach

Physik

Modulbeschreibung

(2007/2)

(2008-02-28)

Modulbezeichnung:	<i>Einführung in die Physik für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>	Nr.:
Kurzbezeichnung:	<i>11-EFNF</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Fakultät für Physik und Astronomie / 11000000</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Geschäftsführender Vorstand Physikalisches Institut</i>	
4. SWS:	<i>7</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>7</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>210</i>	
7. Dauer:	<i>2 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkennntnis erforderlich für Module:	<i>08-PC2, 08-PC3, 08-PC4, 08-TC</i>	
10. Inhalte:	<i>Mechanik, Schwingungslehre, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre, Atom- und Kernphysik</i>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnisse der Grundzüge der Physik.</i>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>11-EFNF-1</i>	
Titel:	<i>Einführung in die Physik 1 und 2 für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>7</i>	
ECTS-Punkte:	<i>7</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(2008-02-28)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Einführung in die Physik 1 und 2 für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>		Nr.:
Kurzbezeichnung:	11-EFNF-1		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Fakultät für Physik und Astronomie / 11000000</i>		
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Geschäftsführender Vorstand Physikalisches Institut</i>		
4. SWS:	7		
5. ECTS-Punkte:	7		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	210		
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:			
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>		
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch, nach Bekanntgabe</i>		
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>		
12. Prüfungsumfang:	<i>120 Minuten</i>		
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>		
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>		
15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	11-EFNF-1V1	11-EFNF-1V2	
Titel:	<i>Einführung in die Physik I für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>	<i>Einführung in die Physik II für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Vorlesung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	4	3	
Arbeitsaufwand:	120 h	90 h	
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, SS</i>	
Teilnehmerzahl:			
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Mechanik, Schwingungslehre, Wärmelehre, Optik</i>	<i>Elektrizitätslehre, Magnetismus, Atom- und Kernphysik</i>	
Sonstiges:			

Modulbeschreibung

(2007/2)

(2008-02-28)

Modulbezeichnung:	<i>Physikalisches Nebenfachpraktikum für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>			Nr.:
Kurzbezeichnung:	<i>11-PFNF</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Fakultät für Physik und Astronomie / 11000000</i>			
3. Modulverantwortung:	<i>Geschäftsführender Vorstand Physikalisches Institut</i>			
4. SWS:	<i>4</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>			
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:				
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>08-PC2, 08-PC3, 08-PC4, 08-TC</i>			
10. Inhalte:	<i>Mechanik, Schwingungslehre, Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Optik, Röntgenstrahlen, Nukleare Magnetresonanz, Atom- und Kernphysik</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnisse der Grundzüge der Physik.</i>			
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>11-PFNF-1</i>			
Titel:	<i>Physikalisches Praktikum 1 für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>3</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(2008-02-28)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Physikalisches Praktikum 1 für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>			Nr.:
Kurzbezeichnung:	11-PFNF-1			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Fakultät für Physik und Astronomie / 11000000</i>			
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Geschäftsführender Vorstand Physikalisches Institut</i>			
4. SWS:	4			
5. ECTS-Punkte:	3			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	90			
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:				
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:				
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>			
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, elektronisch, nach Bekanntgabe</i>			
11. Prüfungsart:	<i>a) Mündlicher Test während des Versuchs und b) Klausur</i>			
12. Prüfungsumfang:	<i>a) Ca. 15 Minuten und b) 90 Minuten</i>			
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>			
14. Bewertungsart:	<i>Bestanden / nicht bestanden</i>			
15. Lehrveranstaltungen:				
Kurzbezeichnung:	11-PFNF-1P			
Titel:	<i>Physikalisches Praktikum für Studierende eines physikfernen Nebenfachs</i>			
Art:	<i>Praktikum</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	4			
Arbeitsaufwand:	90 h			
Turnus:	<i>Semesterweise</i>			
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>			
Inhalt:	<i>Experimente zu elektrischen und optischen Messinstrumenten und zur Mechanik, Wärmelehre, Atomphysik, Magnetischen Kernresonanz, Radioaktivität und Röntgenstrahlen</i>			
Sonstiges:				

Wahlpflichtbereich

Integriertes Anwendungsfach

Geographie

Modulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-01-21)

Modulbezeichnung:	<i>Fernerkundung</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>09-FERN</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Geographie / 09010000</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/-in der Prof. f. Fernerkundung</i>		
4. SWS:	<i>8</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>10</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>300</i>		
7. Dauer:	<i>2 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>09-MT1, 09-MT3, 09-MT5, 09-PG2, 09-BFB1</i>		
10. Inhalte:	<i>Einführung in die geographische Fernerkundung, Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie.</i>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Die Studierenden verfügen über folgende Kenntnisse: Theoretische Grundlagen des Systems Fernerkundung, Kenntnisse aktueller geographischer Anwendungsfelder der Querschnittsmethodik, Fernerkundung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sensor- und Plattformspezifikationen.</i>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>09-FERN-1</i>	<i>09-FERN-2</i>	
Titel:	<i>Einführung in die Geographische Fernerkundung</i>	<i>Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>4</i>	<i>4</i>	
ECTS-Punkte:	<i>5</i>	<i>5</i>	
	<i>10</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-01-21)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Einführung in die geographische Fernerkundung</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>09-FERN-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Geographie / 09010000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/-in der Prof. f. Fernerkundung</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:	<i>09-FERN-2</i>	
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>45 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Benotung</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>09-FERN-1V</i>	<i>09-FERN-1T</i>	
Titel:	<i>Einführung in die geographische Fernerkundung</i>	<i>Tutorium zur Einführung in die geographische Fernerkundung</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Tutorium</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>100 h</i>	<i>50 h</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>	
Teilnehmerzahl:		<i>Ca. 20 (pro Gruppe)</i>	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Grundlagen der Fernerkundung; Strahlungsquelle, Strahlungsweg, Beobachtungsobjekt, flugzeug- und satellitengetragene Sensorsysteme, Optische Fernerkundung, Thermale Fernerkundung, Radarfernerkundung, Grundzüge digitaler Bildverarbeitung; Atmosphärenkorrektur; Bio- und geophysikalische Fernerkundungsparameter</i>	<i>Vertiefung der Inhalte der Vorlesung</i>	
Sonstiges:			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-01-21)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>09-FERN-2</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Institut für Geographie / 09010000</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/-in der Prof. f. Fernerkundung</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:	<i>09-FERN-1</i>	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>45 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Benotung</i>	

15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>09-FERN-2V</i>	<i>09-FERN-2T</i>	
Titel:	<i>Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie</i>	<i>Tutorium zur Fernerkundung in der Geographie</i>	
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Tutorium</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>100 h</i>	<i>50 h</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>	
Teilnehmerzahl:		<i>Ca. 20 (pro Gruppe)</i>	
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>	
Inhalt:	<i>Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche; Erfassung von Veränderungen und Monitoring; Überwachungsmöglichkeiten internationaler Konventionen mit Methoden der Fernerkundung; Fernerkundung in Hydrologie; Fernerkundung in der Biodiversitätsforschung; Fernerkundung urbaner Räume; Techniken und Anwendungsmöglichkeiten der Luftbilddauswertung</i>	<i>Vertiefung der Inhalte der Vorlesung</i>	
Sonstiges:			

Wahlpflichtbereich

Integriertes Anwendungsfach

Medizin

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

(Stand: 2008-05-30)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Medizinische Entscheidungsfindung	M-Nr.: TM-Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	03-M-MEI	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Medizinische Fakultät / 03480100	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Medizin	
4. SWS:	7,5	
5. ECTS-Punkte:	10	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	300	
7. Dauer:	1 bis 2 Semester	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Semesterweise	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie vom Studiendekan / der Studiendekanin der Medizin angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 60 Minuten; mündlich: 15 Minuten (allein), 20 Minuten (zu zweit), 25 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der medizinischen Terminologie und der medizinischen Entscheidungsfindung, die sie am Beispiel der Inneren Medizin anwenden können.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	03-M-MEI-1V1	03-M-MEI-1Ü	03-MEI-1V2	
Titel:	Innere Medizin	eLearning Kurs zu Innere Medizin	Kursus der medizinischen Terminologie	
Art:	Vorlesung	Übung	Vorlesung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	Pflicht	Pflicht	
SWS:	4	2	1,5	
Arbeitsaufwand:	150	90	60	
Turnus:	Jährlich	Jährlich	Jährlich	
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch	Deutsch	Deutsch	
Inhalt:	Es werden die Grundprinzipien der Diagnostik und Therapie vermittelt, die am Beispiel der wichtigsten Krankheitsbilder aus der Inneren Medizin angewendet werden.	Lösen von medizinischen Kasuistiken, die als virtuelle Patienten am Computer präsentiert werden.	Es werden Bildungsprinzipien und Entwicklungsgeschichte der medizinischen Fachsprache dargestellt, an die sich die grammatikalische Erklärung der einzelnen Wortelemente (Prä- und Suffixe, Substantive mit Genitivbildung, Adjektive usw.), medizinisches Vokabularium und Übungsbeispiele anschließen.	
Sonstiges:				

Wahlpflichtbereich

Integriertes Anwendungsfach

Linguistik

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Basismodul Linguistik</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR1</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>05010400</i>			
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft</i>			
4. SWS:	<i>4</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>			
7. Dauer:	<i>1-2 Semester</i>			
8. a) Zuvor bestandene Module:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:				
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>05-DTPH-SPR2</i>			
10. Inhalte:				
<i>Einführung in die Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft (Sprachtheorie und Sprachgeschichte, Kommunikation, Zeichentheorie, Semantik und Pragmatik; Phonetik, Phonologie, Graphematik und Wortbildung)</i>				
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:				
<i>Der/Die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt auf Phonetik, Phonologie, Graphematik und Wortbildung.</i>				
12. Teilmodule:				
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR1-1</i>			
Titel:	<i>Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>4</i>			
ECTS-Punkte:	<i>5</i>			

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>05010400</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>90 Minuten</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR1-1V</i>	<i>05-DTPH-SPR1-1S</i>		
Titel:	<i>Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft</i>	<i>Sprachwissenschaftliches Seminar 1</i>		
Art:	<i>Vorlesung</i>	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>	<i>2</i>		
Arbeitsaufwand:	<i>60 h</i>	<i>90 h</i>		
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Semesterweise</i>		
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Einführung in die Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft (Sprachtheorie und Sprachgeschichte, Kommunikation, Zeichentheorie, Semantik und Pragmatik;)</i>	<i>Grundlagenseminar zur germanistischen Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt in den Bereichen Phonetik, Phonologie, Graphematik und Wortbildung</i>		
Sonstiges:				

Modulbeschreibung

(2007/2)

Modulbezeichnung:	<i>Aufbaumodul Linguistik</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR2</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>05010400</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft</i>		
4. SWS:	<i>4</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>5</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>150</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>05-DTPH-SPR1</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<i>Einführung in die Syntax der deutschen Gegenwartssprache, Vertiefung von Wortbildungs- und Syntaxanalysefähigkeiten</i>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Syntax der deutschen Gegenwartssprache und die Fähigkeit komplexe Syntax- und Wortbildungsanalysen an modernen Texten vorzunehmen.</i>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR2-1</i>	<i>05-DTPH-SPR2-2</i>	
Titel:	<i>Syntax und Wortbildung 1</i>	<i>Syntax und Wortbildung 2</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	<i>2</i>	
ECTS-Punkte:	<i>3</i>	<i>2</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Syntax und Wortbildung1</i>			Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR2-1</i>			
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>			
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>05010400</i>			
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft</i>			
4. SWS:	<i>2</i>			
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>			
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90 h</i>			
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:				
b) Sonstige Vorkenntnisse:				
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:				
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>			
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung werden zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>			
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>			
12. Prüfungsumfang:	<i>90 Minuten</i>			
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>			
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>			
15. Lehrveranstaltungen:				
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR2-1S</i>			
Titel:	<i>Sprachwissenschaftliches Seminar 2</i>			
Art:	<i>Seminar</i>			
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>			
SWS:	<i>2</i>			
Arbeitsaufwand:	<i>90 h</i>			
Turnus:	<i>Semesterweise</i>			
Teilnehmerzahl:				
Sprache:	<i>Deutsch</i>			
Inhalt:	<i>Einführung in die Syntax der deutschen Gegenwartssprache</i>			
Sonstiges:				

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Syntax und Wortbildung 2</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR2-2</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>05010400</i>		
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Inhaber/in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft</i>		
4. SWS:	<i>2</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>		
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:			
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:			
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>		
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung werden zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</i>		
11. Prüfungsart:	<i>Klausur</i>		
12. Prüfungsumfang:	<i>90 Minuten</i>		
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch</i>		
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>		
15. Lehrveranstaltungen:			
Kurzbezeichnung:	<i>05-DTPH-SPR2-2Ü</i>		
Titel:	<i>Übungen zu Wortbildung und Syntax</i>		
Art:	<i>Übung</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>		
Arbeitsaufwand:	<i>60 h</i>		
Turnus:	<i>Semesterweise</i>		
Teilnehmerzahl:			
Sprache:	<i>Deutsch</i>		
Inhalt:	<i>Übung zur Vertiefung der Analysefähigkeiten im Bereich von Wortbildung und Syntax durch die Arbeit an modernen Texten</i>		
Sonstiges:			

Schlüsselqualifikationen

Schlüsselqualifikationen

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Englisch Oberstufe Landeskunde</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-LK</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest</i>	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>42-ENO-PR</i>	
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul werden den Studierenden landeskundliche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, situationsadäquat in der Fremdsprache zu handeln. Die Studierenden erwerben kulturelle, geographische, geschichtliche, soziopolitische und -ökonomische Kenntnisse über das Zielsprachenland.</i></p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erwirbt landeskundliche und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf sehr hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in unterschiedlichsten Situationen und unter Einbeziehung landeskundlicher Themen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 – Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 – Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</i></p>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-LK-1</i>	
Titel:	<i>Englisch Landeskunde</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	
ECTS-Punkte:	<i>3</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Englisch Oberstufe Landeskunde</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-LK-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	42-ENO-LK-1Ü
Titel:	<i>Cultural Studies</i>
Art:	<i>Übung</i>
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>
SWS:	2
Arbeitsaufwand:	90 h
Turnus:	<i>Semesterweise</i>
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>
Sprache:	<i>Englisch</i>
Inhalt:	<i>Vermittlung von landeskundlichen Kenntnissen, die für einen Studien- bzw. beruflichen Aufenthalt im Zielsprachenland nützlich sind.</i>
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i>

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Englisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-IK</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest</i>	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>42-ENO-PR</i>	
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte zu kommunizieren und zu handeln. Den Studierenden werden Kriterien, Handlungsoptionen und Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, interkulturelle Situationen und Zusammenhänge adäquat zu interpretieren und dementsprechend zu handeln.</i></p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erwirbt interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in einer globalisierten Welt unter Einbeziehung interkultureller Aspekte mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 – Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 – Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</i></p>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-IK-1</i>	
Titel:	<i>Englisch Interkulturelle Kompetenz</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	
ECTS-Punkte:	<i>3</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Englisch Interkulturelle Kompetenz</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-IK-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>3</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>90</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	42-ENO-IK-1Ü
Titel:	<i>Intercultural Training</i>
Art:	<i>Übung</i>
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>
SWS:	2
Arbeitsaufwand:	90 h
Turnus:	<i>Semesterweise</i>
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>
Sprache:	<i>Englisch</i>
Inhalt:	<i>Vermittlung von interkulturellen Kenntnissen, die für einen Studien- bzw. beruflichen Aufenthalt im Zielsprachenland nützlich sind.</i>
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i>

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 1</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-NW1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest</i>	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>42-ENO-PR</i>	
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.</i></p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Naturwissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Naturwissenschaften erworben, die sich am Niveau „C1 – Effective Operational Proficiency“ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.</i></p>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-NW1-1</i>	
Titel:	<i>Englisch für die Naturwissenschaften A</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	
ECTS-Punkte:	<i>4</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Englisch für die Naturwissenschaften A</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-NW1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Jährlich, WS</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	42-ENO-NW1-1Ü1	42-ENO-NW1-1Ü2
Titel:	<i>English for the Natural Sciences A</i>	<i>English for Computer Science</i>
Art:	<i>Übung</i>	<i>Übung</i>
Verpflichtungsgrad:	<i>Wahlpflicht</i>	<i>Wahlpflicht</i>
SWS:	2	2
Arbeitsaufwand:	120 h	120 h
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	<i>Jährlich, WS</i>
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>	<i>Min. 5 Max. 25</i>
Sprache:	<i>Englisch</i>	<i>Englisch</i>
Inhalt:	<i>Behandlung relevanter Themen aus den Naturwissenschaften, die im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext nützlich sind. Parallel dazu werden die sprachlichen Fertigkeiten (Hör- und Leseverstehen, mündlicher und schriftlicher Ausdruck) trainiert und vertieft.</i>	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i> 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 2</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-NW2</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>	
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest</i>	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>42-ENO-PR</i>	
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.</i></p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Naturwissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Naturwissenschaften erworben, die sich am Niveau „C1 – Effective Operational Proficiency“ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.</i></p>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-NW2-1</i>	
Titel:	<i>Englisch für die Naturwissenschaften B</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	
ECTS-Punkte:	<i>4</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Englisch für die Naturwissenschaften B</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	42-ENO-NW2-1	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	2	
5. ECTS-Punkte:	4	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	120	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Jährlich, SS</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	42-ENO-NW2-1Ü1	42-ENO-NW2-1Ü2
Titel:	<i>English for the Natural Sciences B</i>	<i>English for Mathematics/Informatics</i>
Art:	<i>Übung</i>	<i>Übung</i>
Verpflichtungsgrad:	<i>Wahlpflicht</i>	<i>Wahlpflicht</i>
SWS:	2	2
Arbeitsaufwand:	120 h	120 h
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	<i>Jährlich, SS</i>
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>	<i>Min. 5 Max. 25</i>
Sprache:	<i>Englisch</i>	<i>Englisch</i>
Inhalt:	<i>Behandlung relevanter Themen aus den Naturwissenschaften, die im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext nützlich sind. Parallel dazu werden die sprachlichen Fertigkeiten (Hör- und Leseverstehen, mündlicher und schriftlicher Ausdruck) trainiert und vertieft.</i>	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i> 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Englisch Oberstufe Abschlussprüfung</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-PR</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>0</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. Dauer:		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-ENO-LK + 42-ENO-IK sowie 42-ENO-W1 + 42-ENO-W2 oder 42-ENO-NW1 + 42-ENO-NW2 oder 42-ENO-GW1 + 42-ENO-GW2</i>	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<i>Abschlussprüfung für die Oberstufe in der Fremdsprache.</i>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Diese Abschlussprüfung orientiert sich an der Stufe "C1 – Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats, die eine kompetente Sprachverwendung zum Ziel hat. Mit der bestandenen Abschlussprüfung kann nach erfolgter Akkreditierung das UNiCert® III-Zertifikat erworben werden.</i>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-PR-1</i>	
Titel:	<i>Englisch Abschlussprüfung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:		
ECTS-Punkte:	<i>2</i>	

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Englisch Abschlussprüfung</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ENO-PR-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Jährlich (Herbst, vorlesungsfreie Zeit)</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	
11. Prüfungsart:	<i>Schriftliche und mündliche Prüfung, bei der die vier sprachlichen Fertigkeiten geprüft werden: Lese- und Hörverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Alle Teilleistungen müssen bestanden sein, damit die Prüfung als bestanden gilt.</i>	
12. Prüfungsumfang:	<i>Gesamtumfang zwischen 200 und 210 Minuten.</i>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Englisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Französisch 1</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM1</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>4</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-FRG1 oder 42-FRG2 oder 42-FRG3 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<i>In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.</i>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</i>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM1-1</i>		
Titel:	<i>Französisch Aufbaukurs</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>4</i>		
ECTS-Punkte:	<i>4</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-30)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Französisch Aufbaukurs</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Französisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-FRM1-1Ü	
Titel:	Cours de perfectionnement	
Art:	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	4	
Arbeitsaufwand:	120 h	
Turnus:	Semesterweise	
Teilnehmerzahl:	Min. 5 Max. 25	
Sprache:	Französisch	
Inhalt:	Vertiefung der vorhandenen Französischkenntnisse (Grammatik, Wortschatz, sprachliche Fertigkeiten) sowie Vermittlung landeskundlicher und interkultureller Inhalte; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. • Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben. • Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus. • Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden. 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Französisch 2</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	42-FRM2		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	2		
5. ECTS-Punkte:	2		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	60		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-FRM1 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul werden den Studierenden fertigungsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.</i></p>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.</i></p>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	42-FRM2-1		
Titel:	<i>Französisch Sprachliche Fertigkeiten A</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	2		
ECTS-Punkte:	2		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Französisch Sprachliche Fertigkeiten A</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM2-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Französisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-FRM2-1Ü	
Titel:	Compréhension et expression orales	
Art:	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	2	
Arbeitsaufwand:	60 h	
Turnus:	Semesterweise	
Teilnehmerzahl:	Min. 5 Max. 25	
Sprache:	Französisch	
Inhalt:	Vertiefung der vorhandenen Französischkenntnisse mit Schwerpunkt auf den mündlichen Kompetenzen unter Berücksichtigung der anderen sprachlichen Fertigkeiten (Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck); Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. • Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben. • Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus. • Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden. 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Französisch 3</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM3</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>2</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-FRM1 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul werden den Studierenden fertigungsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.</i></p>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.</i></p>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM3-1</i>		
Titel:	<i>Französisch Sprachliche Fertigkeiten B</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>		
ECTS-Punkte:	<i>2</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Französisch Sprachliche Fertigkeiten B</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM3-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Französisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-FRM3-1Ü	
Titel:	Compréhension et expression écrites	
Art:	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	2	
Arbeitsaufwand:	60 h	
Turnus:	Semesterweise	
Teilnehmerzahl:	Min. 5 Max. 25	
Sprache:	Französisch	
Inhalt:	Vertiefung der vorhandenen Französischkenntnisse mit Schwerpunkt auf den schriftlichen Kompetenzen unter Berücksichtigung der anderen sprachlichen Fertigkeiten (Hörverständnis und mündlicher Ausdruck); Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. • Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben. • Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus. • Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden. 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Französisch 4</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM4</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>2</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-FRM1 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Französisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.</i></p>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Französisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer französischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Französisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden.</i></p> <p><i>Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.</i></p>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM4-1</i>		
Titel:	<i>Akademische Fertigkeiten in Französisch</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>		
ECTS-Punkte:	<i>2</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2007/2)

(Stand: 2008-04-30)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Akademische Fertigkeiten in Französisch</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-FRM4-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Französisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-FRM4-1Ü	
Titel:	<i>Entraînement à des savoir-faire universitaires</i>	
Art:	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	2	
Arbeitsaufwand:	60 h	
Turnus:	<i>Semesterweise</i>	
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>	
Sprache:	<i>Französisch</i>	
Inhalt:	<i>Vertiefung der vorhandenen Französischkenntnisse sowie Vermittlung akademischer Fertigkeiten in der Fremdsprache; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.</i>	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i> 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Italienisch 1</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM1</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>4</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-ITG1 oder 42-ITG2 oder 42-ITG3 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<i>In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.</i>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</i>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM1-1</i>		
Titel:	<i>Italienisch Aufbaukurs</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>4</i>		
ECTS-Punkte:	<i>4</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Italienisch Aufbaukurs</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Italienisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM1-1Ü</i>	
Titel:	<i>Corso intermedio</i>	
Art:	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>4</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>120 h</i>	
Turnus:	<i>Semesterweise</i>	
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>	
Sprache:	<i>Italienisch</i>	
Inhalt:	<i>Vertiefung der vorhandenen Italienischkenntnisse (Grammatik, Wortschatz, sprachliche Fertigkeiten) sowie Vermittlung landeskundlicher und interkultureller Inhalte; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland</i>	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i> 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	Mittelstufe Italienisch 2	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	42-ITM2	
1. Niveaustufe:	Bachelor/Master	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	Zentrum für Sprachen / 42020100	
3. Modulverantwortung:	Leiter/in Zentrum für Sprachen	
4. SWS:	2	
5. ECTS-Punkte:	2	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	60	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a) Zuvor bestandene Module:	42-ITM1 oder Einstufungstest	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<p>In diesem Modul werden den Studierenden fertigungsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.</p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.</p>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	42-ITM2-1	
Titel:	Italienisch Sprachliche Fertigkeiten A	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	2	
ECTS-Punkte:	2	

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Italienisch Sprachliche Fertigkeiten A</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM2-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Jährlich, WS</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Italienisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM2-1Ü</i>	
Titel:	<i>Competenze comunicative A</i>	
Art:	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>60 h</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, WS</i>	
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>	
Sprache:	<i>Italienisch</i>	
Inhalt:	<i>Vertiefung der vorhandenen Italienischkenntnisse mit Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis, mündlicher und schriftlicher Ausdruck; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.</i>	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i> 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	Mittelstufe Italienisch 3	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	42-ITM3	
1. Niveaustufe:	Bachelor/Master	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	Zentrum für Sprachen / 42020100	
3. Modulverantwortung:	Leiter/in Zentrum für Sprachen	
4. SWS:	2	
5. ECTS-Punkte:	2	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	60	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a) Zuvor bestandene Module:	42-ITM1 oder Einstufungstest	
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:		
10. Inhalte:	<p>In diesem Modul werden den Studierenden fertigungsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.</p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.</p>	
12. Teilmodule:		
Kurzbezeichnung:	42-ITM3-1	
Titel:	Italienisch Sprachliche Fertigkeiten B	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	2	
ECTS-Punkte:	2	

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Italienisch Sprachliche Fertigkeiten B</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM3-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Jährlich, SS</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Italienisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM3-1Ü</i>	
Titel:	<i>Competenze comunicative B</i>	
Art:	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>60 h</i>	
Turnus:	<i>Jährlich, SS</i>	
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>	
Sprache:	<i>Italienisch</i>	
Inhalt:	<i>Vertiefung der vorhandenen Italienischkenntnisse mit Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis, mündlicher und schriftlicher Ausdruck; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.</i>	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i> 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Italienisch 4</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM4</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>2</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-ITM1 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:			
<i>In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Italienisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:			
<i>Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Italienisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer italienischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Italienisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden.</i>			
<i>Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.</i>			
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM4-1</i>		
Titel:	<i>Akademische Fertigkeiten in Italienisch</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>		
ECTS-Punkte:	<i>2</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Akademische Fertigkeiten in Italienisch</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM4-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	<i>Italienisch</i>	
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe</i>	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	<i>42-ITM4-1Ü</i>	
Titel:	<i>Italiano per lo studio</i>	
Art:	<i>Übung</i>	
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>	
SWS:	<i>2</i>	
Arbeitsaufwand:	<i>60 h</i>	
Turnus:	<i>Semesterweise</i>	
Teilnehmerzahl:	<i>Min. 5 Max. 25</i>	
Sprache:	<i>Italienisch</i>	
Inhalt:	<i>Vertiefung der vorhandenen Italienischkenntnisse sowie Vermittlung akademischer Fertigkeiten in der Fremdsprache; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland</i>	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</i> • <i>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben.</i> • <i>Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus.</i> • <i>Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden.</i> 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Spanisch 1</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM1</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>4</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-SPG1 oder 42-SPG2 oder 42-SPG3 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<i>In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.</i>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<i>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</i>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM1-1</i>		
Titel:	<i>Spanisch Aufbaukurs</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>4</i>		
ECTS-Punkte:	<i>4</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Spanisch Aufbaukurs</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM1-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>4</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>120</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Spanisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-SPM1-1Ü	
Titel:	Curso intermedio	
Art:	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	4	
Arbeitsaufwand:	120 h	
Turnus:	Semesterweise	
Teilnehmerzahl:	Min. 5 Max. 25	
Sprache:	Spanisch	
Inhalt:	Vertiefung der vorhandenen Spanischkenntnisse (Grammatik, Wortschatz, sprachliche Fertigkeiten) sowie Vermittlung landeskundlicher und interkultureller Inhalte; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. • Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben. • Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus. • Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden. 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Spanisch 2</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM2</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>2</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-SPM1 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul werden den Studierenden fertigungsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.</i></p>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.</i></p>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM2-1</i>		
Titel:	<i>Spanisch Sprachliche Fertigkeiten A</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>		
ECTS-Punkte:	<i>2</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Spanisch Sprachliche Fertigkeiten A</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM2-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Spanisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-SPM2-1Ü	
Titel:	Taller de lectura	
Art:	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	2	
Arbeitsaufwand:	60 h	
Turnus:	Semesterweise	
Teilnehmerzahl:	Min. 5 Max. 25	
Sprache:	Spanisch	
Inhalt:	Vertiefung der vorhandenen Spanischkenntnisse mit Schwerpunkt auf Leseverständnis unter Berücksichtigung der anderen sprachlichen Fertigkeiten (Hörverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck); Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. • Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben. • Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus. • Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden. 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Spanisch 3</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM3</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>2</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-SPM1 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:	<p><i>In diesem Modul werden den Studierenden fertigungsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.</i></p>		
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 – Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.</i></p>		
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM3-1</i>		
Titel:	<i>Spanisch Sprachliche Fertigkeiten B</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>		
ECTS-Punkte:	<i>2</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Spanisch Sprachliche Fertigkeiten B</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM3-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Spanisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-SPM3-1Ü	
Titel:	Taller de escritura	
Art:	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	2	
Arbeitsaufwand:	60 h	
Turnus:	Semesterweise	
Teilnehmerzahl:	Min. 5 Max. 25	
Sprache:	Spanisch	
Inhalt:	Vertiefung der vorhandenen Spanischkenntnisse mit Schwerpunkt auf dem schriftlichen Ausdruck unter Berücksichtigung der anderen sprachlichen Fertigkeiten (Lese- und Hörverständnis und mündlicher Ausdruck); Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. • Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben. • Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus. • Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden. 	

Modulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Modulbezeichnung:	<i>Mittelstufe Spanisch 4</i>		Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM4</i>		
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>		
3. Modulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>		
4. SWS:	<i>2</i>		
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>		
7. Dauer:	<i>1 Semester</i>		
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>42-SPM1 oder Einstufungstest</i>		
b) Sonstige Vorkenntnisse:			
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:			
10. Inhalte:			
<i>In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Spanisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.</i>			
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:			
<i>Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Spanisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer spanischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Spanisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden.</i>			
<i>Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 – Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.</i>			
12. Teilmodule:			
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM4-1</i>		
Titel:	<i>Akademische Fertigkeiten in Spanisch</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>2</i>		
ECTS-Punkte:	<i>2</i>		

Teilmodulbeschreibung

(2008/5)

(Stand: 2008-05-13)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Akademische Fertigkeiten in Spanisch</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>42-SPM4-1</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor/Master</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	<i>Zentrum für Sprachen (ZfS) / 42020100</i>	
3. Teilmodulverantwortung:	<i>Leiter/in Zentrum für Sprachen</i>	
4. SWS:	<i>2</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>2</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>60</i>	
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<i>Semesterweise</i>	
10. Prüfungsanmeldung:	<i>Ja, nach Bekanntgabe</i>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder</i></p> <p><i>Option 2: eine mündliche Teilleistung sowie schriftliche Sammelprüfung mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder</i></p> <p><i>Option 3: 2 bis 4 mündliche sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen wie zu Kursbeginn angekündigt</i></p> <p><i>Gewichtung aller Teilleistungen: jeweils 1:1</i></p> <p><i>Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i></p>	
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Option 1: insgesamt 90 Minuten</i></p> <p><i>Option 2: mündlich: Gesamtumfang ca. 10 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang 60-90 Minuten</i></p> <p><i>Option 3: mündlich: Gesamtumfang ca. 30 bis 60 Minuten, schriftlich: Gesamtumfang ca. 10-15 Seiten</i></p>	
13. Sprache der Prüfung:	Spanisch	
14. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
15. Lehrveranstaltungen:		
Kurzbezeichnung:	42-SPM4-1Ü	
Titel:	Español académico	
Art:	Übung	
Verpflichtungsgrad:	Pflicht	
SWS:	2	
Arbeitsaufwand:	60 h	
Turnus:	Semesterweise	
Teilnehmerzahl:	Min. 5 Max. 25	
Sprache:	Spanisch	
Inhalt:	Vertiefung der vorhandenen Spanischkenntnisse sowie Vermittlung akademischer Fertigkeiten in der Fremdsprache; Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Zielsprachenland.	
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Kann semesterbegleitend oder als Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. • Für den Fall, dass die Zahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, werden die Plätze durch das Los vergeben. • Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, fällt die Lehrveranstaltung aus. • Die Lehrveranstaltung kann ganz oder in Teilen auch in multimedialer Form stattfinden. 	

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

(Stand: 2008-05-30)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Standard-Office-Software für Fortgeschrittene	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-SOS	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030300	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	4	
5. ECTS-Punkte:	8	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	240	
7. Dauer:	1 - 3 Semester	
8. a) Zuvor bestandene Module:	-	
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	-	
10. Turnus der Prüfung:	Semesterweise	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe; Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt	
12. Prüfungsart:	Klausur oder mündliche Prüfung (allein oder in Gruppen)	
13. Prüfungsumfang:	Schriftlich: 90 Minuten; mündlich: 20 Minuten (allein), 30 Minuten (zu zweit), 40 Minuten (zu dritt)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über das theoretische und praktische Wissen zum Umgang mit Standard-Office-Software auf hohem Niveau.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-SOS-1Ü			
Titel:	Standard-Office-Software für Fortgeschrittene			
Art:	Übung			
Verpflichtungsgrad:	Pflicht			
SWS:	4			
Arbeitsaufwand:	240			
Turnus:	Jährlich			
Max. Teilnehmerzahl:	-			
Sprache:	Deutsch			
Inhalt:	<p>Arbeiten mit Standard-Office-Werkzeugen auf hohem Niveau:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Textverarbeitung (z.B. MS-Word, Open-Office-Writer, Latex) 2. Tabellenkalkulation (z.B. MS-Excel, Open-Office-Calc) 3. Datenbanken (z.B. MS-Access, Open-Office-Base, MySQL) 4. Grundlagen weiterer Anwendungen (z.B. Standard-Software für Präsentation und Graphik, Simulation, Projektierung oder ähnliches) 			
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltung wird als Blended Learning Kurs durchgeführt. Die Arbeit können Studierende auf bis zu 3 Semester verteilen.			

Schlüsselqualifikationen

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Seminar 1	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-SEM1	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	2	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Semesterweise	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe	
12. Prüfungsart:	Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation mit anschließender Diskussion zu einem Thema aus der Informatik	
13. Prüfungsumfang:	Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation nach Aufgabenstellung; wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch, auf Wunsch des Prüflings Englisch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, ein aktuelles Thema aus der Informatik selbständig zu erarbeiten, das Wesentliche schriftlich zusammenzufassen und mündlich ansprechend zu präsentieren.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-SEM1-1S
Titel:	Seminar 1
Art:	Seminar
Verpflichtungsgrad:	Pflicht
SWS:	2
Arbeitsaufwand:	150
Turnus:	Semesterweise
Max. Teilnehmerzahl:	
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Selbständige Aufarbeitung eines aktuellen Themas aus der Informatik auf der Basis von Literatur und ggf. Software mit schriftlicher und mündlicher Präsentation
Sonstiges:	Die Themen in 10-I-SEM1 und 10-I-SEM2 müssen aus unterschiedlichen Themenbereichen stammen (d.h. in der Regel von verschiedenen Dozenten ausgegeben werden).

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Seminar 2	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-SEM2	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:	2	
5. ECTS-Punkte:	5	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	150	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Semesterweise	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe	
12. Prüfungsart:	Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation mit anschließender Diskussion zu einem Thema aus der Informatik	
13. Prüfungsumfang:	Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation nach Aufgabenstellung; wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch, auf Wunsch des Prüflings Englisch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, ein aktuelles Thema aus der Informatik selbständig zu erarbeiten, das Wesentliche schriftlich zusammen- zufassen und mündlich ansprechend zu präsentieren.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-SEM2-1S
Titel:	Seminar 2
Art:	Seminar
Verpflichtungsgrad:	Pflicht
SWS:	2
Arbeitsaufwand:	150
Turnus:	Semesterweise
Max. Teilnehmerzahl:	
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Selbständige Aufarbeitung eines aktuellen Themas aus der Informatik auf der Basis von Literatur und ggf. Software mit schriftlicher und mündlicher Präsentation
Sonstiges:	Die Themen in 10-I-SEM1 und 10-I-SEM2 müssen aus unterschiedlichen Themenbereichen stammen (d.h. in der Regel von verschiedenen Dozenten ausgegeben werden).

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Bachelor-Kolloquium	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-BK	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:		
5. ECTS-Punkte:	2	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	60	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:	10-I-BA	
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:		
10. Turnus der Prüfung:	Semesterweise	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe	
12. Prüfungsart:	Mündliche Präsentation mit anschließender Diskussion zur Bachelorarbeit und angrenzenden Bereichen	
13. Prüfungsumfang:	Ca. 30 - 40 Minuten (davon Vortrag max.30 Minuten)	
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch, auf Wunsch des Prüflings Englisch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit präsentieren und in einer Diskussion verteidigen.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-BK-1K			
Titel:	Bachelor-Kolloquium			
Art:	Kolloquium			
Verpflichtungsgrad:	Pflicht			
SWS:				
Arbeitsaufwand:	60			
Turnus:	Semesterweise			
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch oder Englisch			
Inhalt:	Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse der Bachelorarbeit in offener Diskussion			
Sonstiges:				

Abschlussarbeit

Modul- und Teilmodulbeschreibung (Sonderfall: Modul besteht aus nur einem Teilmodul)

(2007/1)

Modul- bzw. Teilmodul- bezeichnung:	Bachelorarbeit	Nr.: (wird von der ZV aus-gefüllt)
Kurzbezeichnung:	10-I-BA	
1. Niveaustufe:	Bachelor	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:	Fakultät für Mathematik und Informatik / 10030000	
3. Modul- bzw. Teilmodulverantwortung:	Studiendekan/in der Informatik	
4. SWS:		
5. ECTS-Punkte:	12	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	360	
7. Dauer:	1 Semester	
8. a)Zuvor bestandene Module:	10-I-SWP	
b) Sonstige Vorkenntnisse:	-	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module / Teilmodule:	10-I-BK	
10. Turnus der Prüfung:	Semesterweise	
11. Prüfungsanmeldung:	Ja, nach Bekanntgabe	
12. Prüfungsart:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	
13. Prüfungsumfang:		
14. Sprache der Prüfung:	Deutsch oder Englisch	
15. Bewertungsart:	Numerische Notenvergabe	
16. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines definierten Problems mit wissenschaftlichen Methoden und zur schriftlichen Präsentation.	
17. Lehrveranstaltungen:		

Kurzbezeichnung:	10-I-BA-1A			
Titel:	Bachelorarbeit			
Art:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit			
Verpflichtungsgrad:	Pflicht			
SWS:				
Arbeitsaufwand:	360			
Turnus:	Semesterweise			
Max. Teilnehmerzahl:				
Sprache:	Deutsch oder Englisch			
Inhalt:	Bearbeitung eines definierten Problems in bestimmter Zeit mit wissenschaftlichen Methoden			
Sonstiges:				